Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de Jg. 16 | Nr. 3 | 27. April 2018

Politik und Polizei für konsequentes Vorgehen

Jugendgang „Classics“ sorgte vielerorts für Ärger / „Kern“ der Bande inhaftiert

Vor etwa einem Jahr wurde ein Mann in der Stadtbahnlinie fünf von einer Gruppe junger Männer schwer verletzt. Er wollte einer Frau zu Hilfe kommen, die zuvor belästigt worden war. Foto: Plohberger

MANNHEIM/SANDHOFEN/SCHÖNAU. Sie sind verantwortlich für die „OEG-Schlägerei“ in der Stadtbahn-Linie fünf im Frühjahr 2017, einen tätlichen Angriff auf Polizisten auf den Planken und für einen Raubüberfall auf zwei Pizzaboten im vergangenen Januar auf der Schönau. Die Jugendgang „Classics“ – wie sie sich selbst nennt – sorgte vielerorts für Ärger, vor allem im Mannheimer Norden. Dass sich ihre kriminelle Energie aber auch auf weitere Orte der Stadt verteilt, zeigen mehrere Sachbeschädigungen in Neckarau.

Mannheims Politik ist sich über das Vorgehen gegen Banden wie die „Classics“ einig: „Wir dürfen Kriminellen und Gruppen, die weder die Regeln einhalten noch staatliche Institutionen wie die Polizei anerkennen, keinen Raum lassen“, erklärte CDU-Stadtrat Egon Jüttner bei einem kürzlichen Treffen mit dem Mannheimer Polizeipräsidenten Thomas Köber. Der CDU-Bundestagsabgeordnete und Stadtrat Nikolas Löbel geht noch einen Schritt weiter: „Das Verhalten der ‚Classics‘ zeigt doch, dass sich deren Mitglieder scheinbar als Asoziale gefallen. Diese Jungs verstehen nur eine Sprache – ein konsequentes Vorgehen von den Ermittlungen über die Untersuchungshaft bis zum Gerichtsurteil.“ Dem pflichtet auch Stadtrat Roland Weiß von der Mannheimer Liste bei: „Wir hoffen auf die Mannheimer Gerichte und erwarten, dass im Falle einer Verurteilung die Möglichkeiten des Strafmaßes voll ausgeschöpft werden. Wir sind in großer Sorge um die Sicherheit der Bevölkerung durch diese wohl äußerst gewaltbereiten jungen Menschen.“ SPD-Stadträtin Andrea Safferling hält ein konsequentes Vorgehen gegen jegliche Kriminalität für notwendig: „Es geht in erster Linie darum, dass sich die Menschen […] sicher fühlen. Dabei ist die Polizei auf Hinweise durch die Bevölkerung angewiesen.“ Stadtrat Dr. Boris Weirauch MdL betont, dass die organisierte Kriminalität entschieden bekämpft werden müsse, und lobt in diesem Zusammenhang die Einsatzkräfte der Polizei, die hartnäckig und konsequent die Täter verfolgt haben.

Bisher wurden zehn „Mitglieder“ inhaftiert, was laut Christoph Kunkel (Pressestelle Polizei Mannheim) dem „Kern“ der Gang entspricht. Dass aber noch längst nicht alle „Classics“-Mitglieder und -Sympathisanten gefasst sind, zeigt ein weiterer Zwischenfall vor dem Amtsgericht. Beim Prozess gegen die Pizza-Randalierer kam es zu Störungen von im Publikum anwesenden Gangmitgliedern. Zwei von ihnen wurden daraufhin vorübergehend in Gewahrsam genommen. Bereits beim Prozess der OEG-Schläger war es zu Störungen gekommen. Kunkel erklärte weiter, dass jegliche Straftaten nach aktueller Einschätzung spontan verübt worden seien und auf die Initiative einiger weniger zurückgingen. „Wir vermuten hinter den ‚Classics‘ eher einen losen Haufen und keine organisierte Gruppe.“ Die „Mitglieder“ seien in ein Altersspektrum von 17 Jahren bis Mitte 20 einzuordnen. Durch die unorganisierte Zusammensetzung der Gang konnten noch nicht alle Mitläufer ausgemacht werden. „Wir hoffen allerdings, durch die vorgenommenen Festnahmen und Inhaftierungen Herr der Lage zu werden“, so Kunkel. Die Botschaft sei klar, die Polizei werde Verhaltensweisen wie diese nicht dulden.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Schwerpunkt der Waldpädagogik Seite 3

Ein Geschenk an den Stadtteil Seite 5

Bürgervereinigung feiert 100. Geburtstag Seite 10

Sonderthema: Aktionswoche Seite 7

Stadtteil-Portal.de

Informationsbesuch bei US Army auf Coleman 3. April

Neues Elektroauto für die Jugendverkehrsschule 12. April

Nachrichten im Netz

Winter mit Pauken und Trompeten verabschiedet

Sommertagsumzug bei herrlichem Frühlingswetter

GARTENSTADT. In einem waren sich alle Mitwirkenden des 34. Sommertagszuges des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt einig: Superwetter, Bombenstimmung und jede Menge Leute, die dabei sein wollten. Wohin das Auge blickte: überall strahlende Gesichter bei Groß und Klein.

Für die musikalische Zugbegleitung sorgte auch in diesem Jahr die Karlsterner Hexenzunft aus der Gartenstadt. Die Klänge der rotschwarz gekleideten Gesellen waren nicht zu überhören und lockten in den Häusern entlang der Strecke scharenweise Zuschauer an die Fenster. Für die glänzend durchgeführte Organisation der Veranstaltung stand der Bürgerverein Gartenstadt Pate. Souverän lenkte Markus Corcelli die Limousine mit dem meterhohen Schneemann durch die Straßen im Vorort. Alles klappte wie am Schnürchen. Selbstverständlich auch das Zusammenspiel mit der Polizei während des Umzugs und der Feuerwehr beim Schneemannverbrennen. Den sieben gemeldeten Teilnehmergruppen hatten sich kurzfristig und spontan auch die C-Jugend-Mädels (U14) der Fußballabteilung des SVW Mannheim angeschlossen. 15 Ballartistinnen, verstärkt aus den Reihen der Waldhof Bambini, schwenkten, in der Vereinsfarbe gekleidet, munter ihre blau-schwarzen Fahnen. „Terminlich hat es heute gepasst“, erklärte Club-Koordinator Jürgen Heuser auf Anfrage. Das Motto verstehe sich von selbst.

Die 20-köpfige Mannschaft von der Freilichtbühne (FLB) einschließlich der Ehrenvorsitzenden Christa Krieger mit dem Mercedes-Benz-Oldtimer an der Spitze des Zuges präsentierte sich in diesem Jahr komplett im blauen FLB-Outfit unter der Kernaussage: „Auf der Bühne sind wir Weltmeister.“ Für die Truppe sei es eine Selbstverständlichkeit, beim Umzug mitzuwirken. Dieser klaren Aussage von Dominik Kobel war nichts hinzuzufügen. Viel Mühe hatten sich Kinder und Erzieherinnen von St. Elisabeth gegeben. Natürlich wollte man als Titelverteidiger auch diesmal am Ende wieder den Preis für die beste Ausstattung gewinnen. Zu dem aus einem Luftballon gebastelten Fußball, den alle Kinder auf dem Kopf trugen, kamen die Bundesflagge auf der Brust sowie eine Spielernummer auf der Rückseite des schwarzen Umhangs. Da durfte auch der stilisierte, laminierte WM-Pokal nicht fehlen.

Fortsetzung auf Seite 2

„Winter ade“ erklang es stimmgewaltig am Rodelhügel. Foto: Dammel

Fünf Minuten Kurzurlaub

Altrheinfähre bringt Erleichterung für Radfahrer und Landwirte

Die Fährmänner Andreas Leicht (im gelben Anzug) und Fatmir Elshani halten die historische Verbindung zwischen Sandhofen und Friesenheimer Insel aufrecht. Foto: Millenet

SANDHOFEN. „Eigentlich hatte ich hier eine Brücke erwartet“, sagt Bernd Pumpe und lacht. Er setzt seinen Fahrradhelm ab und blickt in eine außergewöhnliche Ferne. Die kleine, 1897 erbaute Altrheinfähre, die Menschen vom Ufer der Friesenheimer Insel nach Sandhofen oder zurück bringt, ist geradezu perfekt dafür geeignet, um ein paar Minuten Luft zu holen und eine wohltuende Langsamkeit zu genießen, die im heutigen Leben oftmals auf der Strecke bleibt. Es ist ein Fünf-Minuten-Kurzurlaub mitten im Mannheimer Industriegebiet.

Auch Bernd Pumpes Frau Christine Kahle und ihre beiden Kinder Lukas und Anna genießen die unerwartete Überfahrt Anfang April sichtlich. Die Sonne scheint. Der Motor tuckert sanft. Die Familie aus Telgte im Münsterland ist gerade unterwegs nach Köln. Mit dem Fahrrad fahren sie vier Tage lang den Rheinradweg entlang. Start war in Ladenburg. Sie haben Glück, dass die Altrheinfähre seit Ostersonntag wieder im Einsatz ist. Denn sonst hätten sie einen Umweg von einigen Kilometern nehmen müssen, um auf die andere Rheinseite zu kommen – auf einem Weg, der bei weitem nicht so idyllisch ist wie die Flussquerung mit der Fähre.

Fortsetzung auf Seite 3

Ihr langjähriger Partner
- Familienpflege
- häusliche Alten- und Krankenpflege
- Alltagsbegleitung
- Verhinderungspflege (stundenweise)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Integrationsbegleitung

Vereinigung für HAUSPFLEGE & FAMILIENHILFE e.V. Mannheim
Telefon 0621 / 22088
Alte Frankfurter Str. 33a | 68305 Mannheim

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

50 Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 18 30.04.-06.05.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Linsengemüse, geschmelzte Spätzle, Wiener Würstchen, Obst
Di. Steinpilzknödel, Schnittlauchsoße, Karotten, Pudding
Mi. Gemüseschnitzel „Hawaii", Currysoße, Kartoffelpüree, Karottensalat, Berliner
Do. Schäufele (Schwein) in Soße, Bayrischkraut, Salzkartoffeln, Obst
Fr. Mexikanische Reispfanne, Tomatensugo, Gurkensalat, Fruchtjoghurt
Sa. Zarter Rinderschmorbraten in Soße, Broccoligemüse, Nudeln, Milchreis
So. Gnocchi, weiße Zitronen-Basilikumsoße, Gebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassaden
FRÜHJAHRSAKTION! Fassadenzeit!
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

Keller/Lagerräume in Mannheim-Neckarstadt
Trockene Lagerräume (22 od. 45m²) mit Stromanschluss, Lastenaufzug und Toilette. Miete ab: €150,- Kaution: 2 Monatsmieten.
Ab sofort. Weitere Infos: 0152 03 000 715

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473
VLH 50 Jahre Vertrauen

Freundliche Verkäufer/in
für die Spargel-/Erdbeerzeit
im Raum Mannheim
halbtags/ganztags gesucht
Tel. 0621 796468

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

STAUBSAUGERZENTRALE
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör

BRENNHOLZ
- Buche, ofenfertig geschnitten, sofort verbrennbar 88,- € je Ster – frei Haus · ab 5 Ster 85,- € je Ster
- Holz, ab September verbrennbar 80,- € je Ster – frei Haus
- Mischholz oder Meterholz, Preis auf Anfrage (evtl. Anfahrtspauschale)

Theodor Klock Tel. 06284/429 oder Mobil 0160-94177094

FÜR SINGLES, PAARE UND VERLIEBTE
...Lassen Sie doch mal die Seele baumeln. Erholung pur im Nordschwarzwald, anderthalb Stunden von Mannheim.
Hübsche möblierte **Ein-Zimmer-Wohnung,** 38 qm **zu verkaufen,** Parkett, Einbauschrank in der Diele, Einbauküche, Dusche, Süd-Balkon, Keller, Garage, Hausmeisterservice, absolut ruhig gelegen, 36.500 € VHB, sofort frei.
Anfragen unter Chiffre 200418 an den Verlag.

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Politik und Polizei für konsequentes Vorgehen

(Fortsetzung von Seite 1)

Um den Classics endgültig das Handwerk zu legen, wird aktuell überprüft, inwieweit Verbindungen zu weiteren Straftaten in der Vergangenheit bestehen. Neben fortlaufenden Ermittlungen der Kriminalpolizei ist auch die Polizei Sandhofen auf die Gruppe sensibilisiert. Aus diesem Grund ist besonders im Norden in nächster Zeit mit vermehrten Personenkontrollen zu rechnen.

Claudius Kranz, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Gemeinderat, richtet daher einen unverzüglichen Appell an die verbliebenen Gang-Mitglieder: „Verlasst diese Gruppe! Das ist keine harmlose Jugendbande. Wenn Ihr das unterstützt, werdet auch Ihr früher oder später von der Polizei ins Visier genommen." Und SPD-Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer stellt fest: „Nicht nur die Schulen, sondern auch die Vereine und Jugendhäuser sind vor Ort sehr aktiv und eine gute Anlaufstelle für viele Jugendliche. Deshalb ist es wichtig, dass es gemeinsam mit Verwaltung und Polizei ein abgestimmtes Vorgehen gibt." Dirk Grunert, Fraktionsvorsitzender der Grünen, macht klar, dass „gerade bei Jugendlichen noch die große Hoffnung besteht, ihnen auf den ‚richtigen Weg' zu helfen". Er verweist in diesem Zusammenhang auf das Haus des Jugendrechts in Mannheim, in dem Polizei und Jugendamt eng zusammenarbeiten. *mplo*

Winter mit Pauken und Trompeten verabschiedet

(Fortsetzung von Seite 1)

Um die Ordnung in ihren Reihen zu garantieren, hatten sich die Erzieherinnen jeweils mit der Roten Karte ausstaffiert. Passend zum Motto hatten sie zudem in gemeinschaftlicher Arbeit ein Gedicht verfasst, das Leiterin Jutta Hermann zum Besten gab. „Die Kinder von St. Elisabeth bringen jetzt den Ball ins Spiel. Denn die WM 2018 ist unser Ziel. Darum zeigen wir dem Winter jetzt unsere Roten Karten, denn wir wollen nicht länger warten. Lieber Winter lass den Frühling endlich vor, dann schreien wir auch ganz laut Tor."

Kinder nahmen mit selbst gebastelten Sommertagsstecken teil. Foto: Dammel

Jede Menge Phantasie zeigte auch die Präsentation der Kindertagespflegestätte „Waldwichtel", in der zwölf Kinder bis zum Alter von drei Jahren betreut werden. Die kleinen Fußballfans saßen mit ihren WM-Mützen, einer Spezialanfertigung, von zwei Müttern in Eigenregie genäht, und mit zünftigen WM-Shirts, mit den Namen der Kinder bedruckt, freudestrahlend in ihren Bollerwagen. Das Flaggschiff bildete ein weiteres Gefährt. Ein wahres Meisterwerk, das von den Tagesmüttern Nadine Büttner und Petra Groß wie ein Kunstrasen-Fußballfeld mit sämtlichen Abmessungen und vier Flutlichtmasten gestaltet war. Die Spielerfiguren auf dem Rasen trugen die Konterfeis der Kinder. Gefallen am Umzug fand auch Kita-Gruppenhund Amica, der mit stoischer Gelassenheit inmitten seiner Schützlinge marschierte. Erheblicher Aufwand steckte auch in der Montur der kleinen Umzugsteilnehmer aus der Kita im Rottannenweg. In Teamwork mit den Eltern seien aus Lacktischdecken und Farbe grüne Spielfeldumhänge für die Kinder entstanden, die zudem einen WM-Pokal in der Hand hielten. Produktionsmittel für die goldenen Pretiosen seien Styroporkugeln und – ganz im Zeichen des Ideenreichtums – Einweg-Weingläser gewesen, berichtete Kita-Chefin Renate Kohl nicht ohne Stolz.

Das Gros der Teilnehmer auf dem Weg vom Freyaplatz entlang der Donarstraße über den Langen Schlag bis zum Rodelhügel an der Karlsternstraße bildeten die Erstklässler der Alfred-Delp-Schule, erkennbar an ihren bunt gebänderten, selbst gebastelten Sommertagsstecken mit dem Fußball in den jeweiligen Klassenfarben Gelb, Rot, Grün und Blau auf der Spitze. Neben den nahezu 60 Schülerinnen und Schülern liefen ihre vier Lehrerinnen mit, die allesamt heilfroh waren, an diesem Sonntag von den Wetterkapriolen der Vorwoche verschont geblieben zu sein. Isolde Schiller verriet, dass neben einer Projektwoche mit dem Thema Fußball-Weltmeisterschaft im Sommer auch das jährliche Schulfest ganz im Zeichen des Turniers stehen werde. Der Kreativkreis um Angelika Stein hatte einen Kinderwagen weltmeisterlich geschmückt und mit vielen bunten Fähnchen ausgestattet. Darin hatte es sich ein riesiger Teddybär mit Cowboyhut in den Deutschlandfarben gemütlich gemacht. „Der zählt zu meinem Fundus", meinte Angelika Stein. Die kreativen Damen feierten übrigens beim Sommertagsumzug ihre Premiere als Teilnahmegruppe. Es sei heute ein Wahnsinnswetter, so eine Begleiterin. Jetzt solle der Winter aber endgültig fortbleiben.

Am Rodelhügel ging es diesem endgültig an den Kragen. Auch die anfängliche Suche nach Brennspiritus verschaffte ihm lediglich eine kurze Gnadenfrist, bevor er in Flammen aufging. Mit stimmgewaltiger Unterstützung von Freilichtbühnen-Urgestein Christa Krieger und unter musikalischer Begleitung vom Orchester Blau-Weiß Waldhof schickte die Kinderschar am Ende die Zuschauer mit Frühlingsliedern auf ihren Heimweg. *rod*

SP Weitere Bilder vom Umzug unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 28. März

Abwechslung für jedes Alter

Maimess öffnet Tore am Neuen Messplatz

MANNHEIM. Für Jung und Alt gibt es vom 28. April bis 13. Mai auf der Maimess wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm auf dem Neuen Messplatz. Rund 160 Betriebe freuen sich auf Besucher aus der ganzen Region. Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt. Der in Anlehnung an eine Parkanlage gestaltete Biergarten bildet hier mit fast 100 Metern Länge das Herzstück und lädt zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Die Event und Promotion Mannheim GmbH will gemeinsam mit den Schaustellern mit dieser Konzeption dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem eigenen Veranstaltungsbereich Rechnung tragen. Doch auch Spaß, Rummel und Action kommen auf der Maimess nicht zu kurz. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahn, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit rund 20 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein.

Geöffnet ist die Maimess täglich von 13 bis 23 Uhr, Freitag, Samstag und vor Feiertagen bis 24 Uhr. Besucher, die mit einer gültigen Tages-Karte für Bus und Bahn anreisen, erhalten an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm/red*

Weitere Infos unter http://ep-ma.de/maimess/

EDITORIAL

Der Müll und das Meer

Liebe Leserinnen und Leser, wie kommt meine Plastiktüte in den Pazifik? Diese Frage zeigt die Dimension eines globalen Problems: die Vermüllung der Weltmeere. Dabei geht es um weit mehr als gelbe Spielzeugenten, die ein Frachter 1992 verloren hat, und die Wissenschaftlern seither bei der Erforschung der Meeresströmungen einen wertvollen Dienst erweisen. Weniger beruhigend ist die Erkenntnis, dass eine Plastikflasche bis zu 400 Jahre existieren kann und dabei in immer kleinere Teile zerfällt, die in die Nahrungskette gelangen. Eine Studie des Wissenschaftsmagazins „Science" von 2015 benennt die bevölkerungs- wie küstenreichen Staaten von Südostasien und Indonesien als Hauptverursacher der maritimen Plastikflut. Aus Europa und Nord-amerika zusammen stammen weniger als fünf Prozent des Mülleintrags, der vor allem über die Flüsse transportiert wird, darunter auch der Abrieb von Autoreifen oder ausgewaschene Kosmetik-Partikel.

In Deutschland stehen wirtschaftliche Interessen und der Wunsch nach sauberer und sicherer Ware dem ökologischen Gedanken gegenüber (die eingeschweißte Gurke lässt grüßen). Statt klarer Vorgaben zur Verwendung und Kennzeichnung von Kunststoffen werden immer neue Kreationen auf den Markt gebracht, die sich letztlich nicht mehr richtig trennen und verwerten lassen. Da stoßen auch die dualen Systeme an ihre Grenzen, die in Deutschland für die Lizenzierung von Verpackungen zuständig sind und von den Gebühren der Hersteller Entsorgung und Recycling dieser Wertstoffe organisieren. Als die ELS Europäische Lizenzierungssysteme GmbH Mitte März in Schieflage geraten war, sorgte dies auch in Mannheim für Aufregung.

Für das Müllproblem braucht es nachhaltige Lösungen. Die beste lautet Vermeidung, wofür Initiativen wie Mehrwegbecher-Aktionen oder verpackungsfreie Läden auch bei uns gute Ansätze bieten. *Stefan Seitz*

5. Mittelalterliches Spektakel
MITTELALTERLICHER MARKT MIT RITTERTURNIER
nahe an Biedensand Bäder
68623 Lampertheim
ÖFFNUNGSZEITEN SA 11.00 - 23.00 UHR SO 11.00 - 19.00 UHR
05./06.05.2018
WWW.HEIMDALLS-ERBEN.DE

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Rüdiger Ofenloch (rüo)
Freie Mitarbeit: Rolf Dammel (rod), Moritz Plohberger (mplo), Jan Millenet (mil)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau / Blumenau
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof Boehringerstraße 5 (Sportpark)

Gartenstadt / Waldhof
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof Speckweg 18
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Donarstraße 47

Regionaler Schwerpunkt der Waldpädagogik

Anbau des Waldhauses Mannheim mit symbolischem Spatenstich eingeleitet

MANNHEIM/GARTENSTADT. Der Festakt des symbolischen Spatenstiches am Waldhaus Mannheim, mit dem der geplante Anbau am 22. März seine Einleitung finden sollte, war wohl nicht im Sinne von Petrus. Es schüttete nach den Grußworten der Festgäste im Inneren beim Gedankenaustausch vor dem Gebäude wie aus Kübeln. Immerhin hatten es die spatenschwingenden Vertreter aus Politik, Forstbetrieb und Bau nach den ersten Regentropfen gerade noch geschafft, ihrer Pflicht nachzukommen.

Für Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, ist der Baubeginn ein Tag der Freude, verbunden mit dem Wunsch, „dass möglichst viele Kinder und Erwachsene über die Einrichtung Kenntnisse über den Wald und Respekt vor der Natur erhalten und die erworbenen Kenntnisse zum Schutz und Erhalt der Natur nutzen werden“. Dies umso mehr, weil nach der Aufnahme der Waldpädagogik zu einer gleichwertigen Aufgabe der Forstbehörden im Landeswaldgesetz im Jahr 1995 die Entfremdung von immer mehr Kindern gegenüber der Natur aufgrund ihrer Lebensumstände stetig fortgeschritten sei. Auch in Mannheim habe man die Voraussetzung geschaffen, die Bedeutung des Waldes im Ökosystem begreifbar zu machen. Seit 1999 bestehe das Waldhaus als ein mit viel Engagement geführtes, von Schulen dankbar angenommenes Waldklassenzimmer, das innerhalb des Aufgabenbereiches von der Dienststelle Forstamt Mannheim/Forstamt Rhein-Neckar-Kreis betreut werde. Mittlerweile sei das Haus als außerschulischer Bildungsstandort etabliert und genieße mit vielfältigen qualitativen und praktischen Lernangeboten in der Region ein hohes Ansehen. Gut 20 Prozent der Teilnehmer seien Multiplikatoren, also pädagogische Fachkräfte wie Lehrer oder Lehramtsanwärter.

Gurr-Hirsch bezeichnete dies als wertvollen Ansatz und Teil einer Strategie, Kinder im Unterricht für den Wald zu begeistern und somit schulischen, aber auch außerschulischen Defiziten in der Gesellschaft entgegenzusteuern. Ab dem Jahr 2009 sei das Waldhaus mit der Übernahme der Leitung durch Daniel Weissgärber nun auch personell breiter aufgestellt. Dazu beigetragen haben einerseits Zuschüsse der Stadt für die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die das Projekt Mannheim Wald-Welten ermöglicht haben. Es dient dazu, Kindern und Jugendlichen die Mannheimer Waldgebiete unter professioneller Anleitung erlebbar zu machen. Finanzielle Unterstützung erhält die Institution neben den Beiträgen für die Veranstaltungen durch Spenden aus der Wirtschaft, von Seiten des Rhein-Neckar-Kreises und natürlich vor allem von der Landesbehörde Forst BW. Längst könnten, so die Staatssekretärin, aufgrund der beengten Verhältnisse nicht mehr alle an der Waldpädagogik Interessierten an den Veranstaltungen teilnehmen. (Seit den Anfängen hat sich die Zahl der Veranstaltungen mit nunmehr 265 und mit 4.821 Teilnehmenden im Jahr 2017 mehr als verdoppelt. Seit 1999 wurden mehr als 60.000 Kinder und Erwachsene in der Einrichtung betreut.)

Der Anbau mit den erforderlichen Modernisierungsmaßnahmen auf dem Gelände trage dem Rechnung. Künftig sei zudem sichergestellt, dass auch nach der Reform der Forstverwaltung ab Juli kommenden Jahres die Aufgaben der Waldpädagogik von den Stadt- und Landkreisen sowie der neuen Anstalt des Öffentlichen Rechts für den Staatswald übernommen würden. Das Waldhaus Mannheim erhalte demnach die Bedeutung einer Schwerpunkteinrichtung der Waldpädagogik. Bernd Schwennen vom Fachbereich Grünflächen und Umwelt bezeichnete die steigenden Besucherzahlen des Waldhauses als Teil einer positiven Entwicklungsgeschichte. Darauf könne die Stadt stolz sein. Bernd Müller, Direktor des Amtes Mannheim und Heidelberg des Landesbetriebs Vermögen und Bau, wünschte der Ausführung des Vorhabens, die im November dieses Jahres abgeschlossen sein soll, „Glückauf und einen erfolgreichen Verlauf“. Architekt Andreas Kaupp informierte die Besucher anhand einer Skizze über die grundlegende Gestaltung des modernen, lichtdurchfluteten Anbaus.

Dieser wird sich am bestehenden Gebäude orientieren, sich davon aber in Nuancen unterscheiden. Und er diene, so Kaupp, zusätzlich der Funktion, „Besuchern zu demonstrieren, was alles mit dem Naturbaustoff Holz geschaffen werden kann“. Die Erweiterung des Komplexes beläuft sich neben den 90 bereits bestehenden zusätzlich auf 150 Quadratmeter. Neben einem zweiten Seminarraum werden die Mängel an der Sanitäranlage behoben und ein Behinderten-WC eingerichtet. Hinzu kommen zwei Büroarbeitsplätze mit einer Teeküche. Erweitert wird der Komplex auch um einen Raum zum Lagern von Unterrichtsmaterial. *rod*

Symbolischer Spatenstich für den Anbau (von links): Professor Dr. Egon Jüttner, Roland Weiß, Felix Reining, Bernd Müller, Friedlinde Gurr-Hirsch, Ralf Eisenhauer, Andrea Jessen, Klaus Schwennen, Andreas Kaupp.
Foto: Dammel

KOMPAKT

Männergesangverein 1878 lädt zum Jubiläumsfest

SANDHOFEN. In diesem Jahr feiert der Männergesangverein 1878 Mannheim-Sandhofen sein 140-jähriges Bestehen. Am Wochenende nach „Christi Himmelfahrt“ richtet der MGV ein „Fest der Begegnung“ auf dem Gelände des Guckert-Hofes in Mannheim-Sandtorf, Alter Frankfurter Weg 36, aus. Mit seiner großen Halle bietet sich nach dem traditionellen „Vaddertagsfest“ dafür eine gute Gelegenheit. Es wird am Freitag, 11. Mai, ein „Freundschaftssingen“ mit befreundeten Gesangvereinen veranstaltet und am Samstag, 12. Mai, ein „Sandhofer Abend“, an dem sich die Sandhofener Vereine vorstellen und ihre Aktivitäten durch einen Programmbeitrag präsentieren können. Bühne, Akustik und Beleuchtung in der Halle sind vorhanden. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Zu diesem Jubiläumsfest lädt der Verein ganz herzlich ein und freut sich auf regen Besuch. *zg/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Dance Professional Mannheim: Einstieg in die Welt des Tanzes

MANNHEIM. Die Vorausbildung der Dance Professional Mannheim gibt jungen Talenten die Möglichkeit, schon vor einer Tanzausbildung professionell zu arbeiten, um ihrem Traum, Tänzer, Tanzdozent oder Choreograph zu werden, näher zu kommen. Und wenn Schüler große Freude am Tanzen und Lernen haben, künstlerisches Talent und eine starke Motivation mitbringen, sind sie in der Vorausbildung herzlich willkommen. Durch das Erlernen verschiedener Tanzstile und Schauspieltechniken sowie die Teilnahme an zahlreichen Workshops entwickeln Kinder und Jugendliche neben einer tänzerischen und künstlerischen Perspektive besonders eine individuelle und gestärkte Persönlichkeit. Des Weiteren wird durch Tanzvorstellungen und das eigene Kreieren von Choreographien das Selbstvertrauen gestärkt. Durch professionell ausgebildete Dozenten und altersgerechte Lehrmethoden sowie das Arbeiten in kleinen Gruppen, wird eine persönliche Unterstützung der eigenen Stärken in der kindlichen und jugendlichen Entwicklung gewährleistet. Kinder zwischen 7 und 16 Jahren sind zum Vortanzen herzlich eingeladen. Anmeldung an Christine Walter unter vorausbildung@danceprofessional.de oder Telefon 0621 82039100. *pm*

Mehr über das Konzept der Dance Professional unter www.danceprofessional.eu

Fünf Minuten Kurzurlaub

(Fortsetzung von Seite 1)

„Es geht langsam, aber es hat seinen Charme“, sagt Christine Kahle kurz vorm Anlegen auf Sandhofer Seite und lässt sich noch einmal die Sonnenstrahlen ins Gesicht scheinen. Die Radler zählen zu den typischen Fahrgästen, welche die Altrheinfähre nutzen, denn sie befindet sich mitten auf dem Rheinradweg, der durch insgesamt fünf Staaten führt. Und so sind es nicht nur Radler aus Deutschland, die sich übersetzen lassen, sondern unter anderem auch aus Frankreich, den Niederlanden oder der Schweiz.

„Ab und zu setzen wir auch einen Landwirt mit seinem alten Traktor über“, erzählt Fährmann Fatmir Elshani. Gerade für die alten Trekker, die vielleicht nur sechs Stundenkilometer schaffen, ist die Fähre ein Segen. „Die modernen Traktoren fahren außen rum, um von den Feldern auf der Friesenheimer Insel zu den Höfen nach Sandhofen zu kommen“, erklärt Elshanis Kollege Andreas Leicht, der beim Tiefbauamt der Stadt Mannheim angestellt ist und sich auf der Grundkettenfähre um die Technik kümmert. „Mit den alten Schleppern wäre das ein enormer Zeitaufwand.“ Rund fünf Minuten braucht die denkmalgeschützte Altrheinfähre von einem Ufer zum anderen. Feste Ablegezeiten beziehungsweise einen Halbstunden-Takt gibt es zwar laut Plan, aber Elshani und Leicht richten sich vor allem nach den Fahrgästen. Selbst ihre Pausenzeit zwischen 13 und 14 Uhr nehmen sie nicht als in Stein gemeißelt. „Wenn drüben jemand winkt, legen wir ab“, so der Fährmann. Passagiere haben die beiden über den ganzen Tag verteilt. Am Wochenende seien es vermehrt Radfahrer, erzählt Elshani. Die Besucherzahl hänge jedoch stark vom Wetter ab. „Bei Regen will niemand mit der Fähre fahren“, meint der 53-jährige Andreas Leicht, der auch Vertretungsfährmann ist. In der Zwischenzeit habe ein Drei-Zylinder-Hatz-Diesel den alten Einzylinder abgelöst, erklärt Techniker Leicht. Mit ihm zieht sich das 121 Jahre alte Wassergefährt an einer Grundkette am Rheinkilometer 431 entlang. 45 Fahrgäste finden laut Infoschild Platz auf dem 25 Meter langen und sieben Meter breiten Boot. Insgesamt dürfen es nicht mehr als zehn Tonnen Gewicht sein, die transportiert werden. Das Einzelgewicht eines Fahrzeugs darf 4,2 Tonnen nicht überschreiten. Obwohl die Transportpreise dieses Jahr etwas erhöht werden mussten, ist die Fährfahrt immer noch ein Schnäppchen. 50 Cent zahlt beispielsweise ein Fußgänger für die fünfminütige Erholungsfahrt. Zwei Euro kosten Autos mit Fahrer, Radler zahlen einen Euro. „So günstig bekommt man das auf anderen Fähren nicht“, sagt Andreas Leicht und lächelt.

Ein Lächeln haben beide übrigens immer auf Lager. „Wir machen oft Spaß mit unseren Gästen. Das gehört dazu“, erzählt Fatmir Elshani. „Wo wollt ihr hin? Nach Venedig?“, frage er hin und wieder seine zugestiegenen Gäste und sorge damit für Heiterkeit – denn die Umgebung ist alles andere als venezianisch, aber dennoch reizvoll. Die Rückmeldungen der Passagiere seien daher auch positiv. „So schön wie eine kleine Kreuzfahrt“, bekommen die beiden immer mal wieder zu hören. Und das ist gar nicht mal so übertrieben. *mil*

Für Radler wie Familie Pumpe/Kahle ist die Altrheinfähre stets willkommen.
Foto: Millenet

Weitere Infos zu Fähre und Überfahrten gibt Fährmann Fatmir Elshani gerne unter Telefon 0152 24401257 oder E-Mail elshani_fatmir120467@hotmail.com

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

VdK-Herbstreise Mecklenburgische Seenplatte
vom 03. bis 07. September 2018
"Hotel Reutereiche in Stavenhagen"
VDK Ortsverband Mannheim - Waldhof - Gartenstadt
Wir bieten unseren Reiseteilnehmern Erholung und Entspannung, fernab von Hektik und Stress, in entspannter Atmosphäre, mit vielfältigem Programm. Auch Nichtmitglieder können diese Reise buchen.
Preis der Erlebniswoche incl. Ausflugsfahrten und weiteren Leistungen: Pro Person im Doppelzimmer € 469,00 // EZ-Zuschlag € 52 einmalig
Information über: VdK Ortsverband: Mannheim – Waldhof – Gartenstadt
Tel. 0621 – 79943660 oder per e-mail: ov-mannheim-waldhof-gartenstadt(at)vdk.de

TRADIZIONE TRIFFT INNOVAZIONE
JUWELIER FRANCO TRONCONE
Q1, 18 · Fressgasse · 68161 Mannheim

Das richtige für den kleinen Hunger
Snack Corner
Mannheimerstr. 41a • 68309 MA-Käfertal
(gegenüber Stempelpark) Tel/Fax 0621/76447933
karos.fruehstueckstube@gmx.de
Homepage: www.karos-snack-corner.de
Café Frühstückstube Catering
belegte Brötchen Kaffee, Getränke heiße Theke, heiße Würste, süße Teile genießen in gemütlicher Atmosphäre oder zum Mitnehmen
Catering für bis zu 30 Personen
Frühstücksbrunch am Wochenende nach Vereinbarung

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Spannende Reise in die Welt der Ritter und Wikinger

5. Mittelalterliches Spektakel in Lampertheim am 5. und 6. Mai

LAMPERTHEIM. Auch in diesem Jahr können sich Besucher auf eine Zeitreise in das historische Mittelalter freuen – beim Mittelalterlichen Spektakel nahe der Biedensand Bäder in Lampertheim. Ritter, Wikinger, Musiker, Gaukler, Wahrsager, Handwerker und Heerlager werden am 5. und 6. Mai wieder den Markt in Lampertheim bevölkern. Zum fünften Mal veranstaltet Heimdalls-Erben ein mittelalterliches Spektakel.

Rund um den Markt präsentieren sich Händler und Handwerker mit Schmuck, Lederartikeln und Lederverarbeitung, Gewandungen, Handarbeiten, Schnitzereien, Hornartikel, Holzwaren und vielem mehr. Für das leibliche Wohl sorgen Wirte mit ihrem herzhaften Gaumenschmaus und andere süßen Leckereien. Ebenso findet zwei Tage lang auf dem Markt eine unterhaltsame Gaukelei mit den Künstlern Patut, der Gaukler, und Timelino statt. Über den ganzen Tag gibt es unterhaltsame mittelalterliche Musikeinlagen, unter anderem mit der Band Bohemianbards & Maleficius. Für Tanzunterhaltung auf dem Markt sorgt Shazrd mit einem Tribal Dance. Eine fantastische Reitershow zu Pferde mit Heimdalls-Erben ist gegen 16 Uhr zu bestaunen. In den Abendstunden werden die Künstler Shanti und Chandra ihre unterhaltsamen Auftritte gemeinsam mit Feuereinlagen vor der Bühne präsentieren. Ebenso ist eine Nachtshow mit Kämpfer(in) auf dem Pferde ab 21.45 Uhr mit verschiedenen Feuer-Exerzitien zu sehen. Zum Ausklang am Samstagabend gegen 22.30 Uhr ist noch mal Bohemianbards zu hören.

Ein historischer Tätowierer zeigt seine Kunst am Publikum, und ein mobiles Museum von Heimdalls-Erben ist mit vielen Fund- und anderen Ausstellungsstücken aus dem Frühmittelalter vor Ort. Für Groß und Klein gibt es unter anderem Bogen- und Armbrustschießen, ein Original Wikingerschiff, das mit den Besuchern über den See fährt, ein Mäuseroulette und weitere Attraktionen zu sehen. Die Besucher können sich ein Bild vom Lagerleben machen, hier ist einiges an Handwerk zu sehen. Alles in allem ist dieser historische Markt eine Attraktion für die ganze Familie und Freunde des Mittelalters – das sollte man nicht verpassen. Der historische Markt ist am Samstag von 11 bis 23 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise betragen pro Erwachsenen 9,50 Taler und mit Gewandung 6,50 Taler sowie für Kinder 4 Taler, für eine Familie mit zwei Erwachsenen und einem oder mehreren Kindern 21 Taler. Kinder unter Schwertmaß (1,20 Meter) erhalten freien Eintritt.

zg/red

Weitere Informationen unter www.heimdalls-erben.de

Verband Wohneigentum tagte

MANNHEIM/RHEIN-NECKAR. Am 23. März fand die Jahreshauptversammlung des neuen Bezirksverbandes Rhein-Neckar in Weinheim statt. Dieser ist bei einer Strukturreform des Verbandes Wohneigentum Baden-Württemberg vor zwei Jahren aus den Kreisgruppen Mannheim, Rhein-Neckar und Sinsheim hervorgegangen. Der Vorstand des Bezirksverbandes, vertreten durch die beiden ersten Vorsitzenden Reinhold Kreckel (Weinheim) und Frank Mühlberger (Mannheim) sowie Kassiererin Charlotte Günther (Schriesheim) und Schriftführerin Martina Irmscher (Mannheim), betreut insgesamt 36 Gemeinschaften. Neben zahlreich erschienenen Vorständen konnten der Landesvorsitzende Harald Klatschinsky und der Landesgeschäftsführer Roland Schimanek (Karlsruhe) begrüßt werden. Schimanek hatte zahlreiche Hinweise für die Vorstände im Verband Wohneigentum, der viele Vorteile für Eigenheimbesitzer bietet, dabei. So empfahl er den Besuch der Landesgartenschau in Lahr vom 12. April bis 14. Oktober. Dort ist der Verband mit einem Stand gegenüber dem SWR-Pavillon vertreten.

zg

RUND UMS HAUS

■ SÄMTLICHE DACHARBEITEN ■ WÄRMEDÄMMUNG ■ FLACHDACHSANIERUNGEN ■ GERÜSTBAU ■ SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3 68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909 Telefax: 0621 738367 thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

zuverlässige u. qualifizierte WARTUNG von Ölheizung Gasheizung Fernheizung
Joachim Mainka HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

SÜSS FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Heizung • Sanitär • Installation
Hoher Qualitätsanspruch, ein Team aus erfahrenen Meistern und Fachhandwerkern und absolute Termintreue dürfen Sie bei uns voraussetzen, mittlerweile in der 4. Generation
HAUT Sanitär - GmbH
Wotanstraße 54 - 68305 Mannheim - Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de - mail@haut-gmbh.de

SSS SIEDLE Siedle-Partner
Außen wachsam. Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Harald Knoop
•Innen- und Außenputz
•Altbausanierung
•Trockenbau
•Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
•Stuckarbeiten
•Naturwandbeschichtung
•Fassadenanstriche
•Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf ■ Planung ■ Bauleitung ■ Energieausweis ■ Wertermittlungen ■ Bauschadensgutachten

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

MEIN Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/632 28 31 • Fon 0621/77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN BAUSPENGLEREI FASSADENBAU GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

„Mein letztes Geschenk an den Stadtteil“

Alfred Heierling und Helga Weber im Interview zum neuen Sandhofen-Buch

SANDHOFEN. Über 40 Bücher hat der Lokalhistoriker Alfred Heierling schon geschrieben oder daran mitgewirkt. Fast 800 Zeitungsartikel mit historischem Hintergrund gehen ebenfalls auf sein Konto. Viele seiner Publikationen thematisieren dabei den Stadtteil Sandhofen. So auch sein neuestes Werk „Fakten aus Jahrhunderten“, das voraussichtlich im Juni veröffentlicht wird. Herausgeber ist das Heimatmuseum Sandhofen. Warum sich gerade dieser Stadtteil so gut in die historischen Karten gucken lässt und was die Leser mit dem neuen Buch erwartet, verraten Alfred Heierling und Helga Weber vom Heimatmuseum im Interview mit Jan Millenet.

Helga Weber und Alfred Heierling nehmen letzte Korrekturen vor Drucklegung des neuen Werkes vor. Foto: Millenet

NONA: Herr Heierling, Sie stehen jeden Morgen um 4 Uhr auf und beginnen mit dem Schreiben. Wie viele Zeilen haben Sie heute schon getippt?

Heierling (lacht): Heute Morgen habe ich tatsächlich schon wieder für eine Stadtteilzeitung in Seckenheim geschrieben. Frühmorgens habe ich meine Ruhe und erledige dann sozusagen meine „Redaktionsarbeiten“.

NONA: Sie haben schon Unmengen über Sandhofen geschrieben. Wie kommt man da jedes Mal wieder auf neue Themen?

Heierling: Die Geschichte des Vororts Sandhofen ist dermaßen vielfältig, dass das keine Probleme bereitet. Außerdem ist die Quellenlage ausgezeichnet. Es ist ein unermesslicher Fundus. Das kommt daher, dass alle eingemeindeten Mannheimer Vororte – wie Sandhofen einer ist – ihre eigene Geschichte haben. Das lässt sich zum Beispiel nicht mit der Quadratestadt Mannheim vergleichen.

NONA: Gibt es Geschichtsfelder Sandhofens, die Sie noch nicht beleuchtet haben und die Sie im neuen Buch nun bearbeiten?

Heierling: Nein. Mit dem neuen Buch fassen wir vielmehr relevante Artikel aus dem Sandhofener Lokalanzeiger zusammen, der ab 1903 erschien. Sozusagen die Top News der Vergangenheit. Das komplette Archiv lagert seit geraumer Zeit im Heimatmuseum. Diese Zeitungen habe ich jetzt aufbereitet, denn viele junge Menschen können beispielsweise die Schrift gar nicht mehr lesen. Zudem war es an der Zeit, wesentliche Inhalte jedes Jahrgangs zu erfassen und diese in einem Buch herauszubringen. Denn würde man ständig die Zeitungen durchblättern, würde man sie damit zerstören. Das Papier ist teilweise schon sehr brüchig.

NONA: Frau Weber, wie wichtig ist jemand wie Alfred Heierling für den Stadtteil Sandhofen?

Weber: Sehr wichtig. Gerade, weil sich in Sandhofen – außer Heinrich Kirsch, der aber selbst nichts zu Papier brachte – niemand so intensiv mit der Geschichte beschäftigt hat. Und so sind die Bücher von Alfred Heierling, die zum Teil mit Heinrich Kirsch entstanden sind, geradezu ein Glücksfall.

NONA: Wie groß ist das Interesse der Einwohner an diesen geschichtlichen Themen?

Weber: Wir haben für das neue Buch einen Aufruf für Vorbestellungen gestartet. Innerhalb kurzer Zeit hatten wir schon 60 Bestellungen. Und die stammen nicht nur von unseren Mitgliedern. Das hat mich sehr gewundert und gefreut.

NONA: Wie wichtig ist es an sich für einen Stadtteil, seine eigene Geschichte zu kennen?

Heierling: So etwas ist sehr wichtig, denn damit werden auch einige Vorurteile abgebaut. Jeder bildet sich gerne seine eigene Geschichte, so wie er sie gerne hätte. Doch so war es oftmals nicht. Deshalb haben wir auch versucht, die dunklen Seiten Sandhofens objektiv darzustellen.

NONA: Erfahren die Leser in der Neuerscheinung Dinge, die auch in ihren bisherigen Büchern nicht stehen?

Heierling: Eine Menge. Wir haben unter anderem vieles, das schon festgehalten wurde, korrigieren und deutlicher machen können. Außerdem wird auch Sandhofens Orts-, Vereins- und Kirchenkultur dargestellt. Und ich habe viele Gedichte von Sandhöfern, die in den Zeitungen abgedruckt waren, mit hineingenommen. Damit bekommt man einen Eindruck, was die Leute damals alles so bewegt hat.

Weber: Selbst ich habe beim Korrekturlesen einiges Neues erfahren (lacht).

NONA: Haben Sie, wenn das aktuelle Werk erschienen ist, schon Ideen für ein neues Sandhofen-Buch?

Heierling: Nicht für Sandhofen (lacht). Ich betrachte dieses Werk quasi als mein letztes Geschenk an den Stadtteil. Ich bin der Meinung, dass es dann genug Veröffentlichungen über Sandhofen gibt. Deshalb bin ich auch dem Heimatmuseum sehr dankbar, dass es mich bei diesem Buch noch einmal so unterstützt.

Info:
Das dokumentarische Lesebuch von Alfred Heierling erscheint voraussichtlich im Juni. Es wird circa 500 Seiten umfassen und kann noch beim Heimatmuseum Sandhofen unter der Telefonnummer 0621 772132 oder per E-Mail an maj.c@t-online.de vorbestellt werden. *mil*

KOMPAKT

ASV-Familien-Vatertagstreff

SANDHOFEN. Zu seinem Vatertags-Zanderessen lädt der Angelsportverein Sandhofen auf dem Vereinsgelände am Wilhelmswörthweiher, inmitten eines Naturschutzgebietes in Sandhofen, alle Mitbürger von nah und fern herzlichst ein. Direkt am Seeufer kredenzen die Mitglieder am 10. Mai ab 10 Uhr Zanderfilet, Fischbrötchen, Schweinesteaks, Grillwürste, Kaffee und Kuchen von den Fischerfrauen, sowie eine gut sortierte Getränkepalette aus dem Vereinsheim „Anglerklause“. *zg/red*

Stadtrat Roland Weiß am Telefon

MANNHEIM-NORD. Für Fragen, Anregungen und Sorgen steht Roland Weiß, Stadtrat der Freien Wähler – Mannheimer Liste, am Mittwoch, 2. Mai, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, den Bürgerinnen und Bürgern am Telefon unter der Rufnummer 0621 7188777 zur Verfügung. Gerne können Anliegen auch jederzeit per E-Mail an rolandweiss@gmx.net gesendet werden. *zg*

Land will Wiederbelebung von Kirschgartshausen

STUTTGART/SANDHOFEN. Das Land Baden-Württemberg prüft die Ausschreibung der in seinem Besitz befindlichen leer stehenden Gebäude in Kirschgartshausen. Dies erklärte Landwirtschaftsminister Peter Hauk gegenüber dem Mannheimer Bundestagsabgeordneten und CDU-Stadtrat Nikolas Löbel. Der Abgeordnete hatte sich an den Minister gewandt, weil der Unmut im Stadtteil Sandhofen über den zunehmenden Verfall des ehemaligen Hofguts immer größer wird und die Informationen der Stadtverwaltung beispielsweise auf Nachfragen des Bezirksbeirats bislang mehr als unbefriedigend waren. Nachdem der zuständige Landesbetrieb Vermögen und Bau in den vergangenen Jahren mit mehreren Anläufen gescheitert war, die Gebäude wieder in eine nachhaltige Nutzung zu bringen, wäre eine Ausschreibung für das geeignetste und wirtschaftlichste Nutzungskonzept ein wichtiger Schritt zu einer Wiederbelebung, betont Löbel. Der Bundestagsabgeordnete hat den Landwirtschaftsminister zu einem öffentlichen Vor-Ort-Termin noch vor der Sommerpause eingeladen, der rechtzeitig bekannt gegeben wird. *zg/red*

Positive Entwicklung der Sicherheitslage

Zweite Sicherheitsbefragung: Ergebnisse im Bezirksbeirat vorgestellt

SCHÖNAU. Punkt zwei der Tagesordnung befasste sich mit den Ergebnissen der zweiten Sicherheitsbefragung 2016/17. Danach hat sich im Vergleich mit der Befragung in 2012 das Sicherheitsgefühl unter der Schönauer Bevölkerung leicht verbessert. Laut Angaben der Polizei hat die Zahl der Straftaten signifikant abgenommen. Nach Auswertung der Daten (Stichprobe 10.000 Personen, Rücklaufquote 36,4 Prozent) spricht die Verwaltung von einer im Vergleich zur Gesamtstadt positiven Entwicklung der subjektiven Sicherheitslage auf der Schönau. Auch der als besonders gravierend geltende Problembereich Endhaltestelle soll im Zuge der Erneuerungsmaßnahmen „Soziale Stadt Schönau-Nordwest“ bald der Vergangenheit angehören. Dadurch sollen die zentralen Ursachen für die Angsträume beseitigt werden. Sicherheitsdialoge im bisherigen Umfang oder ein neu einzurichtender „Runder Tisch“ seien nicht mehr erforderlich. Es genüge, negative Veränderungen im Sicherheitsempfinden im Verlauf des Beteiligungsprozesses der Bürger an der Stadtteilerneuerung im Quartierbüro der Caritas aufzunehmen und von dort weiterzuleiten.

Ab Mitte April wird das Jugendhaus Schönau zum Notinsel-Partner der Stiftung Hänsel+Gretel. Die Notinseln wie Geschäfte oder Einrichtungen bieten Kindern auf ihren Wegen sichere Zufluchtsorte bei Not und in Gefahr. Ausgangspunkt war ein Gespräch im November 2017 im Jugendhaus zum Thema Sicherheitsgefühl der Jugendlichen vor allem rund um den Angstraum Endhaltestelle. Teilnehmer waren Vertreter von Polizei und Jugendamt sowie Mitarbeiterinnen des Jugendhauses Schönau und die Schulleitung des Johanna-Geissmar-Gymnasiums. Nadine Schantz, kommissarische Leiterin des Jugendhauses, unterrichtete die Bezirksbeiratsmitglieder über die Herausgabe einer speziellen Broschüre, in der die aktuellen Notinselstandorte in Schönau aufgelistet sind. Zur Besprechung des Projektes hatte die Leitung des Jugendhauses kürzlich den Ansprechpartner des Konzeptes Notinsel sowie den Rektor des Johanna-Geissmar-Gymnasiums eingeladen. Im Rahmen eines Workshops soll die kleine Broschüre gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt und ausgearbeitet werden. *rod*

KRIBBELN, BRENNEN, TAUBE FÜSSE?

Alte Apotheke Dr. Winckler - Aktionstage zur Polyneuropathie

Mannheim Sandhofen. Gute Nachrichten für alle Menschen, die unter Polyneuropathie leiden. Vom 30. April bis 05. Mai findet in der Alte Apotheke Dr. Winckler, Sandhofer Str. 319, eine mehrtägige Kennenlernaktion zu einem patentierten [1] Therapieverfahren statt.

Leiden Sie unter Kribbeln, Brennen, quälenden Schmerzen, Taubheitsgefühlen, bzw. Missempfindungen in den Beinen und Füßen? Dann könnten Sie zu den fünf Millionen Menschen in Deutschland mit Polyneuropathie gehören. Ursachen können sein: Diabetes Mellitus, Alkoholmissbrauch, Chemotherapie, Dialyse, Medikamenteneinnahme u.v.m. Oft bleiben die Ursachen leider ungeklärt. Die beeinträchtigte Lebensqualität quält jedoch alle Betroffenen gleich! Eine Polyneuropathie entwickelt sich oft schleichend. Ohne Behandlung schreitet diese Erkrankung fort und kann langfristig zu erheblichen Komplikationen führen. Alleine in Deutschland wurden im letzten Jahr ca. 50.000 Amputationen aufgrund einer Polyneuropathie durchgeführt, so Prof. Dr. med. Dan Ziegler, stellvertretender Direktor der Diabetologie, an der Heinrich Heine-Universität Düsseldorf[5]. Schulmedizinisch werden die Symptome der Polyneuropathie medikamentös behandelt – oftmals mit Nebenwirkungen. Die Nebenwirkungen sind oft einschränkend und sehr belastend - das lässt viele Menschen zweifeln. Deswegen ist ein klarer Trend zu erkennen. Immer mehr Betroffene suchen nach neuen Lösungen und Möglichkeiten, ohne Chemie oder belastende Substanzen. Eine beachtenswerte Ergänzung stellt die patentierte[1] Hochtontherapie[2] dar. Sie hat keine bekannten Nebenwirkungen und wird von den Patienten als angenehm empfunden. Zahlreiche Ärzte und viele Kliniken setzen das Verfahren schon seit Jahren ein und berichten von zufriedenen Patienten. Allerdings ist eine kontinuierliche Behandlung, die notwendig wäre, ambulant nur schwierig umzusetzen. Um Betroffenen eine regelmäßige und einfache Methode der Anwendung zuhause zu ermöglichen, gibt es jetzt das benutzerfreundliche HiToP® 191. Schon über 8.000 Betroffene haben das Heimtherapiegerät für sich entdeckt. Die Heimanwendung macht vieles leichter, so berichtet Monika R., eine Betroffene, in einem Interview: „Durch die regelmäßige Anwendung hat sich mein Allgemeinzustand wesentlich verbessert. Ich kann wieder stundenlang stehen, laufen und habe mehr Energie.“ Ähnliche Erfahrungen machen viele Anwender und schätzen besonders die individuelle telefonische Betreuung durch das erfahrene und fachkundige Beratungsteam der gbo Medizintechnik AG, das gerade in der Anfangsphase die richtige Anwendung unterstützt und hilfreiche Therapietipps liefert. Dr. Eberhard Keck, Geschäftsführer der gbo Medizintechnik AG, ist von dem Verfahren so überzeugt, dass er jetzt ein besonderes Angebot in Zusammenarbeit mit erfahrenen Apotheken entwickelt hat, das Sie nicht verpassen sollten. Werden Sie aktiv und informieren Sie sich über die Wirkweise der Hochtontherapie[2] mit dem HiToP® 191 während der Aktionstage in der Apotheke. (pd)

[1]Europ.Patent: EP1322379 B1 [2]Die zur schulmedizinischen Akzeptanz nötige Doppelblindstudie fehlt [3]http://www.diabsite.de

Stadtteilentwicklung Nordwest im Blickpunkt

Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Schönau

SCHÖNAU. Drei zentrale Themen umfasste die Tagesordnung der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung am 11. April im Saal des Siedlerheims. Im Blickpunkt stand der Sachstandsbericht zur städtischen Erneuerungsmaßnahme Schönau-Nordwest. Zur Sache bezogen Jörg Ackermann und Leonhard Weiche (Fachbereich Stadtplanung/Stadterneuerung) für die Verwaltung, Matthias Henes (Bereichsleiter Baumanagement) und Peter Brandenburger (Leiter Kunden-Service-Center) für die Gemeinnützige Baugesellschaft (GBG) sowie Christian Endres (Quartierbüro Schönau) und Nadine Schant (Jugendhaus Schönau) Stellung.

Fragerunde bei der Bezirksbeiratssitzung auf der Schönau. Foto: Dammel

In seinem Rückblick nahm Ackermann noch einmal Bezug auf die von Bund und Land geförderte städtebauliche Erneuerungsmaßnahme. Für das auf zehn Jahre angelegte Sanierungsprogramm der 1.743 Wohnungen kalkuliert die GBG vorab mit Kosten von 125,3 Millionen Euro. Hinzu kommen 6,9 Millionen Euro für die „Umsetzung" von Mietern in sogenannte Drehscheibenquartiere im Laufe der Sanierung ihrer Wohnungen. Die Belastung für die Stadt beträgt 43,85 Millionen Euro. Darin enthalten sind Kosten für eine Machbarkeitsstudie zur baulichen Umgestaltung an der Endschleife (500.000 Euro). 2,3 Millionen Euro kostet das neue Quartierbüro in Trägerschaft der Caritas; davon trägt die Kommune 850.000 Euro. Auch nach dem Ende der sehr aufwendigen Maßnahmen (Henes) kann die GBG aufgrund einer Vereinbarung mit der Stadt die modernisierten Wohnungen zu einer Mietobergrenze bis 6,50 Euro pro Quadratmeter (7,50 Euro/qm für grundlegend modernisierte Wohnungen mit Aufzug und barrierefreier Gestaltung) anbieten.

Auch für die bauliche Umgestaltung des Bereichs um die Endhaltestelle und der angrenzenden Flächen besteht Handlungsbedarf. Es gebe viele Vorschläge, die dort vorhandenen Defizite und Mängel zu beseitigen, so Weiche. Angedacht ist beispielsweise der Bau eines kleinen Stadtteilzentrums. Die Stadt steht diesbezüglich im Dialog mit GBG und Caritas sowie den betroffenen Anwohnern. Mit in die Untersuchung soll auch die Frage einer Zwischenlösung des Geländes einfließen, ehe ein städteplanerisches Gesamtkonzept steht. Die GBG beziffert laut Henes das Gesamtinvestitionsvolumen für die 72 Wohngebäude auf 139 Millionen Euro, einschließlich Abrisskosten und aufzubringender Eigenbeträge. Schwerpunkt bildet dabei die Modernisierung.

Von Brandenburger erfuhren die Bezirksbeiräte den zeitlichen Ablauf bisher abgeschlossener, laufender und vorgesehener Baumaßnahmen in den betroffenen Wohneinheiten bis zum Jahr 2020. Dazu zählen die Erneuerung von Böden und elektrischen Anlagen, energetische Sanierungen (Fenster, Türen) sowie Dämmarbeiten (Dach, Fassade). Zwei Gebäude in der Königsberger Allee seien bereits abgerissen worden. In der Marienburger Straße habe man zum Teil Wohnungen als Drehscheibenquartiere hergerichtet. Auch im Bereich der Endschleife gebe es für die GBG- Gebäude und Umgebung jede Menge Ideen für eine Weiterentwicklung. Soweit möglich, sollen die Mieter „mit ins Boot hineingenommen werden". Die Weichen für das im Sanierungsgebiet eingerichtete Quartierbüro in Trägerschaft der Caritas sind mit dem Umzug in die Rasterburger Straße und der Bewilligung von drei Vollzeitarbeitsplätzen gestellt, die sich fünf Mitarbeiter teilen. Hinzu kommt eine Integrationsmanagerin „Schönau-Waldhof" für die Belange von Flüchtlingen. Das von Christian Endres vorgetragene integrierte Handlungskonzept der Anlaufstelle beinhaltet die Standbeine Bewohnerarbeit (Begleitung, Beteiligung), Netzwerk- und Gremienarbeit (Teilnahme an Stadtteilkonferenzen) sowie Beratung und Einzelfallhilfe bei Problemen. *rod*

Windräder, Biotopverbund und Einbahnstraßen

Lebhaftes Interesse an Sitzung des Bezirksbeirats Sandhofen

SANDHOFEN. Genügend Stoff für rege Diskussionen gab es am 18. April im Lutherhaus bei der Sitzung des Bezirksbeirates. Christian Kowalczyk vom Fachbereich Grünflächen/Umwelt informierte Ratsmitglieder und Bürger über den gegenwärtigen Stand der Biotopverbundplanung Mannheim Nord-West zur Verbesserung der Lebensgrundlage für Tiere und Pflanzen. Den Ausführungen zufolge ist der am 23. Juni 2016 vorgestellte Planungs- und Sachstand unverändert. Das sich anschließende Beteiligungsverfahren werde derzeit vom Fachbereich Stadtplanung vorbereitet. Der Planentwurf könne von den Bürgern auf der Homepage der Stadt bis einschließlich Pfingsten eingesehen werden und sei bei den Bürgerdiensten der betroffenen Stadtteile für einen Monat ausgelegt. Nach Einarbeitung planungsrelevanter Hinweise erfolge die Anhörung der Träger öffentlicher Belange. Angestrebt werde nach der Anerkennung beim Amt für Landwirtschaft und Naturschutz in Sinsheim die abschließende Beschlussfassung im Ausschuss für Umwelt und Technik im vierten Quartal 2018.

Blühende Landschaften: Der Entwurf des Biotopverbundplans liegt bis Pfingsten offen. Die Umsetzung von Maßnahmen bleibt freiwillig. Foto: Archiv/Seitz

Kowalczyk machte erneut deutlich, dass das Umsetzen des Verbundplanes eine reine Empfehlung sei, die auf freiwilliger Grundlage der Eigentümer betroffener Flächen erfolge, ohne rechtlich bindend zu sein. Eine Vermessung von Grundstücken habe nicht stattgefunden und finde nicht statt. Zudem trat er Befürchtungen entgegen, durch einige der Maßnahmen komme es zu einem Anstieg des Grundwasserspiegels in und um den Scharhof sowie dem Blumenauer Bruch. Befürchtungen, die an diesem Abend erneut zur Sprache kamen. Vor allem seitens der Beiratsmitglieder Jenny Bernack (SPD), Wilken Mampel (CDU) und Bernd Siegholt (ML), die noch viele Fragen offen sehen, wie zum Beispiel beim Erhalt von Kaltluftgebieten, bei der Zukunft des Coleman-Geländes und Bedenken vor Flächenverlusten für die Landwirtschaft durch die Maßnahmen hegten.

Einig waren sich die Bürger in der Frage einer Ausweisung von Oberneugasse und Untergasse als Einbahnstraßen. Die beengten Verhältnisse seien durch die hohe Zahl parkender Fahrzeuge äußerst problematisch im Falle von Einsätzen der Feuerwehr, so eine Bürgerin. Auch die Müllabfuhr habe durch die Enge erhebliche Probleme bei ihrer Arbeit. Diesbezüglich bat der Bezirksbeirat die anwesenden Stadträte um Sitzungsleiter Prof. Dr. Egon Jüttner, die Anregung der Verwaltung zukommen zu lassen. Das Thema Windräder wird ausführlich in der Mai-Ausgabe der Nord-Nachrichten behandelt. *rod*

Ein Hoch auf die Senioren

Unterhaltsamer Seniorennachmittag bei der Aurelia Sandhofen

SANDHOFEN. Anfang April trafen sich insgesamt 57 Mitglieder im Vereinsheim zum traditionellen Seniorennachmittag. Die Ansage der jeweiligen Programmpunkte und die Begrüßung übernahm, souverän und gekonnt, der 1. Vorsitzende Dieter Schatz, der alle Anwesenden inklusive den Ehrenvorsitzenden Wilfried Böh und Adolf Appel willkommen hieß. Alle Teilnehmer konnten gleich zu Beginn wieder die leckeren, selbstgebackenen Kuchen und Torten bei einem Tässchen Kaffee genießen.

Aber auch das Programm konnte sich sehen lassen: Zunächst präsentierte sich der Frauenchor unter Leitung von Vizedirigentin Klara Pych und sang „Um uns die schönsten Blumen" sowie „Die Rose". Die Chorgemeinschaft Aurelia-New Generation/Flying Lips unter der Leitung von Antje Geiter erfreute als nächster Programmpunkt mit Gesang und Choreographie die Besucher. Der moderne Nachwuchschor begeisterte dieses Mal mit zwei afrikanischen Liedern und „Da Doo Ron Ron". Adolf Appel regte die Teilnehmer mit einem wohlüberlegten Quiz zum Denksport an; als Anreiz hierfür dienten kleine Präsente für die richtigen Antworten. Dora Meneghello als Oma „Adele" und Heidi Thomeier als Enkelin „Adelchen" waren in ihrem lustigen Dialog meist nie einer Meinung, und Heidi Thomeier erhielt viel Applaus für ihren besinnlichen Vortrag „Gedanken um das Älterwerden". Ursula Größle und Gaby Hartung erzählten mit viel Witz und auch viel Wahrheit, wie unterschiedlich doch bestimmte Verhaltensweisen von den Mitmenschen aufgefasst werden, je nachdem, ob man männlich oder weiblich ist. Christa Fergin amüsierte zum Abschluss des Programms noch mit einem Lied, was zu viel Gelächter der Senioren führte.

Nach einer herzhaften Mahlzeit, die allen gut schmeckte, fand ein gemütlicher Nachmittag mit abwechslungsreichem Programm sein Ende. Der Verein dankt Pächterin Sylwia Braton und ihrem Team für die reibungslose und gute Bewirtung sowie allen Akteuren, den fleißigen Helfern an der Kuchenausgabe (alles Mitglieder der New Generation) und beim Auf- und Abbau, den eifrigen Kuchenbäckerinnen, Ingrid Rehberger für den Blumenschmuck in der Gaststätte sowie Reinhold Größle für die Technik. *zg/red*

Adolf Appel stellt die Quizfragen, während Dieter Schatz mit einem Plüschtier als Präsent winkt. Foto: zg/Aurelia

IMMOBILIEN-TIPP

Finanzierung der Traumimmobilie

von Engel & Völkers

Auch wenn sich die Zinsen nach wie vor auf einem niedrigen Niveau befinden, sind die Banken mittlerweile vorsichtiger bei der Finanzierung geworden. Dies vor allem deshalb, weil die Anforderungen an die Kreditgeber in den letzten Jahren - nicht zuletzt aufgrund der Finanzkrise – gestiegen sind. Es werden nur noch unter erschwerten Bedingungen hohe Risiken eingegangen bzw. diese stärker abgewogen. Die Banken begleiten dann zu deutlich erhöhten Konditionen, die Preisrisiken werden in diesen Fällen an den Kunden weitergereicht. Die verschärfte Prüfung der Kreditwürdigkeit ist für Banken gesetzlich normiert. So müssen sie weiterhin auch einen Blick in die Zukunft wagen, um zu sehen, wie wahrscheinlich es ist, dass das Darlehen zurückgezahlt werden kann, es werden Lebensplanung oder die Sicherheit der Einnahmen analysiert. Das stellt sich bei Freiberuflern oder absehbar in Rente gehende Personen oft als problematisch dar.

Unser Tipp: Lassen Sie frühzeitig Ihr Budget prüfen! Einem Vergleich alternativer Angebote eines bankenunabhängigen Finanzdienstleisters zu Ihrer Hausbank raten wir deshalb zu.

ENGEL&VÖLKERS

mannheim@engelvoelkers.com · www. engelvoelkers.com/mannheim

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Eigenes Becherpfandsystem bei Karo's Snack Corner

Karin Mühlberger hat ein eigenes Becherpfandsystem eingeführt. Foto: zg/Mühlberger

KÄFERTAL. Seit 3. April gibt es in Karo's Snack Corner Frühstückstube und Cafe ein eigenes Becher-Pfandsystem. Die mit dem Firmenlogo bedruckten Becher sind ein Beitrag zur Vermeidung der ständig steigenden Müllberge, vor allem bei Einwegbechern. Und so funktioniert es: Kunden zahlen einen Euro Pfand und bekommen ihren Becher mit Kaffee, Milchkaffee, Latte oder Tee gefüllt. Beim nächsten Besuch geben sie den Becher ab und bekommen dafür einen frischen Becher oder aber ihr Pfand zurück. Durch den eigenen Wiedererkennungswert ist keine Ausgabe von Pfandmarken erforderlich. Einziger Wermutstropfen an der Sache: Die Einweg-Plastikdeckel, für die man sich aus hygienischen Gründen entschieden hat, müssen entsorgt werden. Ein wiederverwendbarer Silikondeckel hatte bei eigenen Umfragen im Vorfeld keine ausreichend hohe Akzeptanz bei der Kundschaft gefunden.

„Alles in allem eine tolle Sache", findet Karin Mühlberger und wünscht sich, dass große Bäckerei- und Cafe-Filialen dem guten Beispiel folgen. Bei Karo's Snack Corner gibt es nicht nur Kaffee zum Mitnehmen, sondern auch deftige Frühstücke sowie hausgemachten Kuchen. Auch sonntags ist von Anfang Oktober bis Ende April über die Winterzeit geöffnet. *zg/red*

Weitere Infos unter www.karos-snack-corner.de

KOMPAKT

Hospiz St. Vincent lädt zur Vernissage ein

WALDHOF. Zu einer Vernissage mit Bildern von Susanne Wolf-Kabuschowski lädt das Caritas-Hospiz St. Vincent am Sonntag, 29. April, ein. Beginn ist um 15.30 Uhr im Hospiz im Caritas-Zentrum St. Franziskus auf dem Waldhof, Alte Frankfurter Straße 5. Die Werke der Künstlerin sind besonders durch die Verwendung verschiedener Ockertöne geprägt. Viele Aquarelle sind in der Provence entstanden und geben die Stimmung zu verschiedenen Tageszeiten wieder. Nach der Begrüßung von Leiterin Gabriele Andres hält SPD-Stadträtin und Bloomaulorden-Trägerin Helen Heberer eine Laudatio. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von der Sängerin und Pianistin Mira Eck. Die Veranstaltung wird vom Rotaract Club Mannheim unterstützt. zg

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Aktionswoche SANDHOFEN

Attraktive Angebote in teilnehmenden Geschäften

Aktionstage
vom 30. April bis 05. Mai

Modische Handtaschen
20 %

BENZ-LEDERWAREN
Kriegerstraße 4
68307 MA-Sandhofen
Telefon + Fax (0621) 78 56 70

Toto-Lotto, Postagentur
Zeitschriften, Tabakwaren, Schulbedarf

Drahttraum
Daniela Thiele

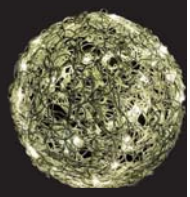
Individuelle Dekorationen und Geschenkideen aus und mit Draht.

Wieder erhältlich für Balkon und Garten:

Kugeln mit Solarbeleuchtung

Besuchen Sie mich in meiner ständigen Ausstellung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung



Telefon: 0172-3419526 · www.drahttraum.de

Edde im Schankhaus Linde
Fisch und Steakspezialitäten
Gut bürgerliche Küche
Rustikale Stube für Ihre Familienfeiern
Alte Viernheimerstrasse 26
68623 Lampertheim
Tel. (06 20 6) 15 99 96 2
eMail: Rebenkoch@aol.com
Wir kochen für Sie auf Wunsch lactose- und glutenfrei und berücksichtigen Allergene. Sprechen Sie mit uns vor Ort.

Die Spargelsaison hat begonnen!
Täglich frisch zubereitete Spargel aus Lampertheim in köstlichen Varianten!

Teilnehmer & Aktionen

Angaben ohne Gewähr. Siehe auch Informationen in den Anzeigen.

Nr.	Teilnehmer	Straße	Aktion
1	**Mode Engländer**	Kalthorststr. 3	Beim Kauf von 2 Hosen bekommen Sie die günstigere zum halben Preis.
2	**Benz Lederwaren**	Kriegerstr. 4	In der Aktionswoche erhalten Kunden 20 % Rabatt auf modische Handtaschen.
3	**Grimmer´s Reisewelt**	Sandhofer Str. 268	Im Angebot: Gruppenreise nach Norwegen mit Nordkap auf Mein Schiff 4.
4	**Markus Apotheke**	Sandhofer Str. 280	Im Angebot: Cetirizin-ratiopharm 50 Stk., Livocab direkt Kombi; Curazink Hartkapseln 20 Stk.
5	**Drahttraum Daniela Thiele**	Clausthaler Ring, Voranmeldung unter Tel. 0172 3419526	Lassen Sie sich überraschen, sprechen Sie mich an (Aktion entsprechend Umsatz bzw. Arbeitsaufwand).
6	**Edde im Schankhaus Linde**	Alte Viernheimer Str. 26, Lampertheim	Lassen Sie sich von den Spargelkreationen & Angeboten überraschen.

Aktionswoche mit Überraschungen

MANNHEIM-NORD. Mit frühlingsfrischen Angeboten locken Gewerbetreibende im Rahmen der von der Stadtteilzeitung Nord-Nachrichten organisierten Aktionswoche. In diesem Jahr findet sie in der Woche vom 30. April bis 5. Mai statt. Damit soll zugleich auf die Vielfalt von Handel, Handwerk und Dienstleistung vor Ort aufmerksam gemacht werden. Eine Aktion, die sich ebenso als Dankeschön an treue Kunden richtet, wie sie die Aufmerksamkeit neuer Kunden wecken soll. Wer welche Aktionen anbietet, können Leser der Aufstellung auf dieser Seite entnehmen. *red*

MARKUS APOTHEKE
MARCEL BOHLENDER
SANDHOFER STRASSE 280 · 68307 MANNHEIM
TELEFON 06 21 - 77 13 16 · TELEFAX 7 88 71 57
...im Herzen Sandhofens

Livocab direkt Kombi
Sie sparen 20%
€ 14,75

Livocab® direkt Kombi 1 St.
4 ml Augentropfen +5 ml Nasenspray. Zur Behandlung allergischer Bindehautentzündungen bzw. von allergischem Schnupfen.
bish. Preis: € 18,45
Sie sparen: € 3,70

€ 13,95
Cetirizin-ratiopharm® 50 St.
Es ist als Antihistaminikum, eine schnelle Hilfe bei allergischen Reaktionen, wie z.B. Heuschnupfen
Sie sparen 20%
bish. Preis: € 17,35
Sie sparen: € 3,40

Curazink® Hartkapseln 20 St.
Zur Behandlung eines Zinkmangels und zur Stärkung des Immunsystems.
bish. Preis: € 9,45
Sie sparen: € 1,70
Sie sparen 18%
€ 7,75

Angebote gültig bis 26.05.2018, solange der Vorrat reicht

Mein Schiff
Exklusive Gruppenreise Norwegen mit Nordkap I
Mein Schiff 4
28.05. - 08.06.2019
Route
Kiel - Seetag - Bergen - Geiranger Hellesylt - Seetag - Tromso - Honningsvag - Seetag - Trondheim - Alesund - Seetag - Kiel
11 Nächte ab
PREMIUM
ALLES INKLUSIVE
Ohne Aufpreis
• Über 100 Markengetränke
• Spitzengastronomie
• Service am Platz
• Genießen rund um die Uhr
• Sauna und Fitness
• Entertainment
• Kinderbetreuung
Jetzt buchen!
2.349 €*
Grimmer's Reisewelt Inh. Jutta Grimmer
Sandhofer Straße 268 • 68307 Mannheim • info@grimmersreisewelt.de
Tel. 0621 - 7898303 Fax: 0621 - 7898013

© SOS Medien

Kalthorststraße 3, 68307 Mannheim (Sandhofen)
Tel. 0621 - 77 18 85, www.mode-englaender.de
MODEHAUS ENGLÄNDER I
farbig getupft geblümt uni weit kurz gepunktet eng bunt gestreift
Hosenwochen bis 5.5.2018
Beim Kauf von 2 Hosen erhalten Sie die günstigere Hose zum **halben Preis!**

Klettern mit Waldblick

Umgestaltung von Spielplätzen kontrovers diskutiert

GARTENSTADT. „Was bewegt die Menschen, die im Stadtteil wohnen?“ Dazu zählte zum Abschluss des Stadtteilspaziergangs mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz eine Stellungnahme des Fachbereiches Grünflächen und Umwelt zur Zukunft der drei am Waldrand gelegenen Spielplätze Eschen-, Eichen- und Hainbuchenhof, die im Rahmen des vom Fachbereich erarbeiteten Konzeptes aus dem Jahr 2016 umgestaltet werden. Abteilungsleiter Klaus Schwennen und seine Mitarbeiterin Daniela Machmer unterrichteten die Anwesenden an Ort und Stelle über die beabsichtigten Änderungen. Für die Anlagen ist ein Investitionsvolumen von insgesamt 193.000 Euro vorgesehen.

Bürger erhielten Informationen über den Sachstand am Spielplatz Eschenhof. Foto: Dammel

Auf den Eschenhof entfällt mit 88.000 Euro der Löwenanteil. Mit dieser Summe soll der Spielwert des Platzes für die kleineren Kinder mit dem Anschaffen neuer Geräte und der Integration von Wippen der Anlage Hainbuchenhof erhöht werden. Zudem ist eine Erweiterung um 800 Quadratmeter angedacht. 75.000 Euro plant die Stadt zum Erweitern des Areals der Eichenhofanlage für die älteren Kinder. Die bestehende Aufteilung mit Kick- und Spielbereich soll beibehalten werden und die Tischtennisplatte des Platzes Hainbuchenhof hinzukommen. Der kleinere Spielplatz am Hainbuchenhof wird hingegen für 30.000 Euro ein naturnahes Antlitz ohne Spielgeräte erhalten. „Einen Rückbau eines der Plätze wird es nicht geben“, versprach Schwennen abschließend den Erhalt der drei Anlagen.

Entgegen der Aussage von Bürgermeisterin Kubala versprechen sich die engagierten Anwohner keinerlei Vorteile eines teilweise beabsichtigten Entfernens von Spielgeräten, womit Kubala eine gesunde Mischung unterschiedlicher Angebote verbunden sieht. Sie wünschen sich weiterhin gepflegte Spielplätze. Da die Anlagen bereits neben dem Wald angesiedelt seien, bedürfe es keiner weiteren Spielgeräte wie Holzstämme zum Klettern oder Stümpfe zum Sitzen und Hüpfen. Beide Behördenvertreter sagten zu, Lösungsansätze gemeinsam mit den Anwohnern zu erörtern. „Wir haben ein offenes Ohr für Anregungen und Vorschläge.“ *rod*

Mannheim - Feudenheim

Chance für Eigennutzer und Kapitalanleger... 5-Familienhaus vis-a-vis der grünen Bundesgartenschau

-Baujahr: 1955
-ca. 498 m² Wohnfläche
-Grundstücksfläche: ca. 560 m²
-Balkone, Terrasse
-Kaufpreis: 1.250.000 Euro

Für tausende von Kunden sind wir seit über 30 Jahren Meine Nr. 1. Für die Focus-Redaktion sind wir Topmakler in der Metropol-Region. Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2017 FOCUS statista

MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW / NW: 06322 - 409 00 30
FT: 06233 - 120 00 50

KUTHAN IMMOBILIEN

T 0621 - 54 100 · www.kuthan-immobilien.de

Umfassende Maßnahmen gegen steigende Armut

Gökay Akbulut zu Besuch im Mutter-Kind-Haus der AWO

SCHÖNAU. Unter dem Motto „Alleinerziehende und ihre Kinder, das immerwährende Armutsrisiko“ informierte sich Bundestagsabgeordnete und Noch-Gemeinderatsmitglied Gökay Akbulut (Die Linke) am 10. April anlässlich ihrer Sozialtour bei mehreren Wohlfahrtsverbänden im Mutter-Kind-Haus des AWO-Kreisverbandes im Rottannenweg über die Arbeit dieser Einrichtung. Auf dem Programm stand neben der Führung durch das Haus eine informative Gesprächsrunde mit den leitenden Mitarbeiterinnen unter regem Gedankenaustausch.

Die Linken-Politikerin, studierte Sozialwissenschaftlerin, betonte, es sei ihr vor allem wichtig, die Verbindungen zu den sozialen Institutionen in ihrem Wahlkreis aufrechtzuerhalten, auch nach Wahlen präsent zu sein, um sich vor Ort ein Bild machen zu können. Das Mutter-Kind-Haus der Arbeiterwohlfahrt Mannheim ist eine stationäre Jugendhilfeeinrichtung und verfügt über 16 Plätze, davon sechs für psychisch belastete Mütter, in zwei Gruppen sowie ein Notfallzimmer. Die Einrichtung mit 20 Vollzeitstellen wendet sich an schwangere Frauen und alleinerziehende Mütter, die sich in einer Not- oder Krisensituation befinden oder besonders belastenden sozialen Umständen ausgesetzt sind. Weiter können einige Plätze für psychisch kranke schwangere Frauen wie auch Mütter vergeben werden. Gegenwärtig sind 17 Frauen untergebracht. Im Obergeschoss des Mutter-Kind-Hauses stehen der Gruppe 1 (Schwangere und Mütter mit Neugeborenen) acht Appartements zur Verfügung, davon fünf mit Balkon. Weitere acht Appartements der Gruppe 2 befinden sich im Erdgeschoss. Dort können Mütter mit mehreren Kindern aufgenommen werden.

Im Team des Mutter-Kind-Hauses sind Mitarbeiterinnen mit unterschiedlichen Professionen tätig, die, aufeinander abgestimmt und im ständigen Austausch, entsprechend unterschiedliche Aufgaben in Kooperation mit dem Träger und weiteren vernetzten Strukturen wahrnehmen. Im Lauf der Zeit sind die räumlichen und baulichen Verhältnisse des stark in die Jahre gekommenen Hauses, das Marina Berton, die Fachbereichsleiterin Kinder, Jugendliche und Familie, an ihre Schule aus den siebziger Jahren erinnert, nahezu untragbar geworden. Zu einem großen Teil konnte sich die Politikerin auf dem Rundgang ein eigenes Bild davon machen. Trotz des Vorteils für die AWO, für das städtische Gebäude keine Miete zahlen zu müssen, kränkelt es an allen Ecken. Marode Fenster und Decken trieben die Heizkosten in die Höhe, berichtete Silke Rais, Leiterin des stationären und teilstationären Bereiches, dem Gast. Kosten verursacht hätten auch die neuen Bestimmungen beim Brandschutz. Jetzt freuen sich alle auf den Neubau, der von der Gemeinnützigen Baugesellschaft errichtet wird und im Jahr 2020 fertiggestellt sein soll. „Gegen die fast täglichen Flickarbeiten der Stadt haben wir jahrelang gekämpft“, erläuterte Kreisverbands-Vorständin Angelika Weinkötz.

Mit enormem Druck und persönlichem Einsatz habe man es schließlich geschafft, Oberbürgermeister Dr. Kurz von der Notwendigkeit zu überzeugen. Das habe den Ausschlag gegeben. Jedoch habe das Jugendamt den Zeigefinger erhoben, nicht allzu großzügig zu planen, da die GBG nach Fertigstellung Miete verlange. Zudem sei die Präsenz zweier Fachkräfte rund um die Uhr für die beiden Gruppen nicht umsonst zu haben, befürchtet Leiterin Weinkötz drohende Personaleinsparungen. Deren Aussage „die Armut beginnt also schon bei den Einrichtungen“ war der passende Einstieg für Akbuluts Ausführungen zu den Schwerpunktthemen der Linken, wie Armut, soziale Gerechtigkeit, Bildungsgleichheit, Agenda 2010, Gleichstellung der Frau in der Gesellschaft und die besonders von Armut betroffenen alleinerziehenden Mütter mit ihren Kindern. Alleine in Mannheim seien 44 Prozent auf staatliche Transferleistungen angewiesen. Jedes fünfte Kind im Lande leide bereits an den Folgen der Bedürftigkeit. Fehlende Mittel behinderten zusehends auch die Arbeit sozialer Institutionen. Hier halte sich der Staat oft bedeckt. Entsolidarisierung und soziale Spaltung seien untrennbar mit der immer größer werdenden Schere zwischen Arm und Reich verknüpft. Deshalb kämpfe die Linke auch für die Einführung einer Grundsicherung für bedürftige Menschen.

Hartz IV sei indes keine Frage der Grundsicherung, sondern grundsätzlich eine Frage der Würde, betonte Weinkötz. „Es fehlt an Lösungen. In Fragen der Bildungsgerechtigkeit brauchen wir kein Heftpflaster, sondern eine Bluttransfusion“, beschrieb sie den Teufelskreis zwischen niedrigem Bildungsstandard und Armut. Alleinerziehenden sei es nahezu unmöglich, Arbeit und Kind(er) unter einen Hut zu bringen. Das Prinzip der Arbeit des Hauses sei es, Menschen zu helfen, ihr Potenzial auszuschöpfen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. „Wir wollen keine Almosen verteilen, sondern mit den Müttern auf Augenhöhe arbeiten und gemeinsam Wertschätzung erfahren.“ Sozialarbeit sei schließlich kein Reparaturbetrieb. Für Marina Berton ist es unverständlich, dass Armutsberichte auch heute noch von der Politik negiert und nur von den Wohlfahrtsverbänden erhoben werden. Akbulut stimmte dem zu. Armut werde vom Sozialstaat lediglich verwaltet, die Ursachen würden falsch angegangen. Die Situation von heute, geprägt von wachsendem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Druck, mache Planungssicherheit unmöglich: ein unerträglicher Zustand. Dem müsse die Politik endlich entgegenwirken, damit die Menschen nicht mehr das Gefühl hätten, alleine gelassen zu werden. *rod*

MdB Gökay Akbulut (rechts) im Gespräch mit der Einrichtungsleitung des Mutter-Kind-Hauses. Foto: Dammel

Die AWO Sandhofen wünscht allen Müttern einen wunderschönen Muttertag

Horst Karcher,
Alexander Manz,
Gudrun Siegelmann

Am 13. Mai ist Muttertag

Für Mutti nur das Beste
...365 Tage im Jahr ist Muttertag

10 Sandhofen Taler

Erhältlich bei
Volksbank Sandhofen Sandhofer Str.313 - Ma-Sandhofen
Benz Lederwaren Kriegerstr.4 - Ma-Sandhofen
Blumen Rosenrot Spinnereistr.19 - Ma-Sandhofen
Foto Mechnig Kalthorststr. 8 - Ma-Sandhofen
GVS
Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. im BDS

Blumenhaus Rehberger
Viernheimer Weg 29
68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 77 47 48
Fax.: 06 21 / 78 79 14
info@blumen-rehberger.de
www.blumen-rehberger.de

Am 13. Mai ist Muttertag

Unsere Öffnungszeiten zu Muttertag:
Mo, Di, Mi, Do, Fr 08:30 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:00 - 14:00 Uhr · So 8.30 - 13 Uhr

Klimaschutzagentur fördert neue Heizung

MANNHEIM. Noch hat sie uns gut durch den Winter gebracht und für wohlige Temperaturen und warmes Wasser gesorgt: unsere Heizung. Doch mit dem Alter kommen die Wehwehchen. Laut Fokus ist jede dritte Heizung komplett veraltet und birgt daher das Risiko auszufallen. Gönnen Sie sich diesen Sommer eine neue Heizung und Zuschüsse bis 20.000 Euro. Wer also einem Ausfall im nächsten Winter vorbeugen möchte, sollte die kommende Jahreszeit nutzen, um sich einen Überblick über den Zustand seiner Heizung zu verschaffen. Denn Optimierungen und Erneuerungen können am besten in den warmen Tagen umgesetzt werden. Neben vielen Zuschüssen gibt es diesen Sommer bei der Klimaschutzagentur Mannheim noch eine Extraförderung für die Umsetzungen von Effizienzmaßnahmen an der Heizung in Höhe von 10 Prozent und maximal 20.000 Euro der Investitionssumme. Es lohnt sich also, mal wieder einen Blick in den Heizungskeller zu wagen, auch als Unternehmen und Institution.

Eine kostenfreie und neutrale Beratung sowie weitere Informationen und Unterlagen gibt bei der Klimaschutzagentur Mannheim in D2, 5-8, telefonisch unter 0621 862 484 10 und im Internet unter www.klima-ma.de. *zg*

Boule vom Feinsten in Sandhofen

Spieltag von Regionalliga-Nord und Baden-Württemberg-Liga

SANDHOFEN. Seit knapp 30 Jahren treffen sich in Sandhofen mehrmals pro Woche Spieler, um miteinander Boule zu spielen. Kürzlich war der Verein Gastgeber eines Doppelspieltags für Regional- und Baden-Württemberg-Liga. Der BC Sandhofen selbst nahm „nur" am Regionalliga-Programm teil, da er zurzeit nicht in der höheren Baden-Württemberg-Liga vertreten ist. Nächstes Jahr möchte man da dann auch wieder dabei sein, der Aufstieg in die zweite Liga des nationalen Boule-Sports sei das Ziel, ist Bärbel Stefanski, 2. Vorsitzende beim BC Sandhofen, zuversichtlich. Dass das nicht unrealistisch ist, zeigt ein Blick auf die Vergangenheit: Vor zehn Jahren noch war Sandhofen als erster Deutscher Meister der damals neu gegründeten Boule-Bundesliga im Europapokal vertreten – Champions League des europäischen Boule-Sports.

Legen oder Schießen? Beim Boule gibt es zwei Möglichkeiten: entweder die eigene Kugel so nah wie möglich an die kleine Holzkugel zu legen oder aber eine des Gegners wegzuschießen. Foto: Plohberger

Die Regionalligisten kämpfen an elf Spieltagen um Punkte, sprich möglichst viele Kugeln möglichst nahe an der kleinen Holzkugel zu platzieren – zumindest näher als der Gegner. Jeder Club bestreitet pro Spieltag drei Begegnungen. Pro Begegnung werden fünf Runden gespielt – zunächst ein Triplett, bestehend aus drei Spielern, dann Triplett-Mixed (Männer und Frauen), anschließend zwei Doublettes (zwei Spieler) und final ein Doublette-Mixed. Dadurch ist gewährleistet, dass keine Partie unentschieden endet. Der Sieger einer Begegnung erhält einen Punkt, wodurch pro Spieltag maximal drei Punkte zu erreichen sind. Ziel ist es, pro Spieltag so viele Punkte wie möglich zu sammeln, um am Ende um den Aufstieg mitkämpfen zu können. Der Gastgeber wechselt von Spieltag zu Spieltag.

Auch wenn die Tage in der Bundesliga vorerst gezählt sind, gibt es für Sandhofen keinen Grund zur Enttäuschung. Die Freude an der Sache überwiege, betont Stefanski. „Wie das im Sport so ist, haben viele Spieler des Geldes wegen den Club gewechselt", so Stefanski. Einige Vereine in der Region mussten sich aufgrund von Spielermangel dann sogar auflösen. Auch Philipp Geis, 1. Vorsitzender beim BC Sandhofen, betrachtet diese Entwicklung kritisch, sieht für den eigenen Verein aber keine Gefahr. Das liegt daran, dass Spieler, die des Geldes wegen antreten, beim BC gar keinen Platz hätten. Stefanski beschreibt den Verein als „freundschaftlich und sportlich familiär", wo niemand auf persönlichen Profit aus ist.

Dass die Sandhofer Boule-Spieler mit ganzer Leidenschaft hinter ihrem Sport stehen, zeigt ihr ganzjähriger Spielplan. Unabhängig von äußeren Bedingungen stehen die Vereinsmitglieder im Freien – bei Schlechtwetter auf einem überdachten Spielfeld. Mitglieder können zudem jederzeit auf den Vereinsanlagen trainieren. Eigene beschäftigt der Club zurzeit nicht, „das hat sich bei uns bisher nie nachhaltig bewährt", sagt Geis. Es gebe allerdings Überlegungen, es noch einmal zu versuchen, was hinsichtlich der sportlichen Ziele am Ende vielleicht doch ein entscheidender Vorteil sein könnte. An Fleiß und Ehrgeiz mangelt es den Spielern freilich nicht; bereits während des Ligabetriebs, besonders aber, wenn die Liga pausiert, ist man bei nationalen und sogar internationalen Turnieren vertreten. Den ersten Spieltag beendeten die Sandhofer insgesamt erfolgreich – von drei Begegnungen entschieden sie zumindest zwei für sich.

mplo

Herz-Vorsorge mit Spaßfaktor

Seilspring-Projekt „Skipping-Hearts" an der Gustav-Wiederkehr-Schule

Beim Projekt „Skipping-Hearts" der Deutschen Herzstiftung machten die Viertklässler große Sprünge für Gesundheit und Motorik. Foto: zg/GWS

SANDHOFEN. Laufen, Springen, Ballspielen – was eigentlich dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern entspricht, gehört heute nicht mehr selbstverständlich zu deren Tagesablauf. Viele Kinder verbringen viel Zeit am Computer, vor dem Fernseher oder mit anderen digitalen Medien. Bewegungsmangel mit negativen Folgen für Gewicht und Gesundheit ist zum Problem geworden. Um Kinder wieder zu mehr Bewegung zu motivieren, hat die Deutsche Herzstiftung das Präventionsprojekt „Skipping Hearts" (www.skippinghearts.de) initiiert. Denn wer von Kind an einen gesunden Lebensstil mit Bewegung und gesunder Ernährung pflegt, verringert das Risiko, im Alter am Herzen zu erkranken. Das Projekt „Skipping Hearts" ist kostenfrei, wird aktuell in neun Bundesländern durchgeführt und erreichte mit über 10.000 Workshops bereits mehr als 500.000 Kinder.

Am 8. März durfte die Klasse 4b der Gustav-Wiederkehr-Schule an einem dieser Workshops teilnehmen. Dieser fand in der schuleigenen Sporthalle statt. Bei ihrer Trainerin Janine Malz lernten die Kinder viele verschiedene Sprünge, die zum Rope-Skipping, der sportlichen Form des Seilspringens, gehören. Rope-Skipping eignet sich gut zur Schulung und Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten wie Ausdauer und Koordination. Mit Feuereifer übten die Kinder ihre Kunststücke – alleine, zu zweit oder in der Gruppe. Am Ende des zweistündigen Projektes wurde es dann noch einmal spannend: Die Eltern und die Klasse 4d waren zu einer Vorführung eingeladen. Mit passender Musik präsentierten die Kinder ihre Rope-Skipping-Show.

Die Gäste waren beeindruckt und applaudierten begeistert. Auch wenn einige Kinder am Ende ganz schön geschafft waren, das Projekt hatte allen sehr viel Spaß gemacht. Und für viele war klar: Sie wollen zu Hause weiter springen.

zg

KOMPAKT

Wölfe im Schafspelz?

GARTENSTADT. Über den Zusammenhang von Demokratie und Populismus und wie die Sprache des Populismus unser Zusammenleben ändert, diskutieren auf Einladung der SPD-Gartenstadt Dr. Stefan Fulst-Blei MdL, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg und Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Kämper, Institut für deutsche Sprache, mit den Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltung „Wölfe im Schafspelz? Rechtspopulismus in Baden-Württemberg" am Mittwoch, 16. Mai, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Gartenstadt. *zg*

Schüler gestalten Tanzfestival

SCHÖNAU/SANDHOFEN. Ein Programm mit dem Titel „Tanz an Schulen" veranstaltet die Jugendförderung (Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und Jugendarbeit Mobil) gemeinsam mit Mannheimer Schulen am Donnerstag, 3. Mai, ab 18.30 Uhr, an der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule in Kooperation mit der Sandhofenrealschule. Es ist das erste Tanzfestival an Schulen. Der Nachwuchs der Mannheimer Tanzszene zeigt Höhepunkte aus dem Programm. Einlass ist bereits ab 18 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr in der Turnhalle der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule, Apenrader Weg 18-20, 68307 Mannheim. Der Eintritt ist frei. *zg/red*

Weitere Infos unter www.majo.de/kinderundjugendbildung

„Versprochen ist versprochen"

AWO sammelt Sachspenden für Freezone

MANNHEIM. Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mannheim e.V. hat bei der Premiere im letzten Jahr und dem tollen Erfolg versprochen, die Aktion „Der Soziale Zaun" zu Gunsten von Freezone auch 2018 wieder aufzunehmen. Freezone hilft Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die von Obdachlosigkeit bedroht oder bereits obdachlos sind und auf der Straße leben. „Mit Ihrer Hilfe bitten wir um Sachspenden in Form von Bedarfsmitteln des täglichen Lebens, vor allem Hygieneartikel", ruft Alexander Manz zur Unterstützung auf. An fünf Stellen in Mannheim, jeweils vor ihren Einrichtungen, wird die AWO einen „Spendenzaun" aufstellen, an den Spenden in einer Tüte aufgehängt werden können. Die Spenden werden mindestens zweimal täglich eingesammelt und am Ende der Aktion an Freezone übergeben.

Die Zäune stehen von Montag, 7. Mai, bis Freitag, 18. Mai, vor diesen Einrichtungen: Otto-Bauder-Haus, Heilsberger Str. 34 (Schönau), Fritz-Esser-Haus, Weimarer Str. 30 (Vogelstang), AWO-Geschäftsstelle, Murgstraße (Neckarstadt), Stadtteilservice Mitte des Gemeinschaftswerks Arbeit und Umwelt e.V., H7 (Innenstadt), Stadtteilservice Nord des Gemeinschaftswerks Arbeit und Umwelt e.V., Schulungszentrum, Speckweg 6 (Waldhof). *zg/red*

Danke

Nach vielen Jahren im Berufsleben als zuständiger Bezirksschornsteinfeger und bevollm. Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk in Mannheim Sandhofen, Scharhof und Blumenau bin ich nun seit dem 01.01.2018 im Ruhestand.

Hiermit möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen über die vielen Jahre bedanken. Allen Kunden, Bekannten sowie der ganzen Bevölkerung wünsche ich für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Michael Badent

Badent
Ihr Schornsteinfeger- und Energieberater

Bekanntgabe

Seit dem 20.03.2018 bin ich offiziell als Nachfolger für meinen Vater als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für die Stadtteile Sandhofen, Scharhof und Blumenau bestellt. Vor meiner Selbständigkeit in Heidelberg war ich bereits viele Jahre als Mitarbeiter bei meinem Vater in diesen Stadtteilen tätig.

Ich freue mich auf viele bekannte Gesichter, ebenso auf diejenigen die mich noch nicht kennen und baue auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr Thorsten Badent

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
zum
100-jährigen
JUBILÄUM
wünscht die Vorstandschaft des
AOS 1934 e.V.!!

Bürgerfest am 1. Mai

100 Jahre Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen

MÄNNERGESANGVEREIN 1878 MANNHEIM-SANDHOFEN E.V.
1878 - 2018 140 JAHRE
WIR GRATULIEREN DER BÜRGERVEREINIGUNG SANDHOFEN ZUM 100-JÄHRIGEN BESTEHEN
Das Jubiläumsjahr teilen wir gerne mit Euch.

Herzlichen
GLÜCKWUNSCH
der Bürgervereinigung-Sandhofen e.V.
zum 100ten Gründungsjahr.
Wir wünschen bei den Jubiläumsveranstaltungen gutes Gelingen und zahlreiche Besucher !
ANGELSPORTVEREIN SANDHOFEN e.V.

Zum 100 jährigen Bestehen der
Bürgervereinigung
Sandhofen e.V.
gratulieren wir recht herzlich und wünschen viel Erfolg für die geplanten Veranstaltungen!
GVS Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. im BDS
www.gewerbeverein-sandhofen.de

Bürgervereinigung Sandhofen lädt zu traditioneller Maifeier ein

Fortsetzung der Festlichkeiten mit Bürgerfest zum 100-jährigen Bestehen

SANDHOFEN. Zu einer Veranstaltung der besonderen Art lädt die Bürgervereinigung Sandhofen am 1. Mai ab 11 Uhr im Rahmen der traditionellen Maibaumaufstellung auf dem Stichplatz ein. Die Maiansprache wird auch in diesem Jahr der Vorsitzende Roland Keuerleber halten. Um die Bereitstellung und das Aufziehen des buntgeschmückten Maikranzes auf die Baumspitze kümmern sich die Mitglieder des Männergesangvereins 1878 Mannheim-Sandhofen, der anlässlich seines 140-jährigen Bestehens zusätzlich ein Fass Freibier für die Besucher spendet. Die Gäste dürfen sich auch in diesem Jahr wieder über bunte Frühlingssträußchen freuen, die von den Vorstandsmitgliedern des Gewerbevereins Sandhofen im Laufe der Veranstaltung verteilt werden. Für die musikalische Unterhaltung rund um die Zeremonie der Maibaumaufstellung sorgen mehrere Sandhofer Vereine, wie beispielsweise das Sandhofer Drum & Bugle Corps „Golden Lions" und der Männergesangverein 1878. Die Kinder der Tagesstätte „Abraham" runden das Programm ab. Nach dem offiziellen Teil findet die Veranstaltung in diesem Jahr mit einem Bürgerfest ihre Fortsetzung.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Bürgervereinigung Sandhofen wird diesmal zünftig und hochkarätig weitergefeiert, wozu alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Den Veranstaltern ist es geglückt, die „Großostheimer Blasmusik" aus Franken mit ihrer 25-köpfigen Blaskapelle für diesen besonderen Tag zur Unterhaltung nach Sandhofen zu holen. Neben ihrem klassischen Repertoire möchten die Musiker auch ein wenig „Oktoberfest-Flair" auf dem Stich-Platz verbreiten. Zu späterer Stunde bringt das Duo „Take Two" mit einer breiten musikalischen Palette aus Pop, Rock, Oldies, Schlagern und Evergreens die Stimmung erneut zum Kochen, ehe der Auftritt des Sandy-Showband-Quartetts als Abschluss noch ein weiteres Highlight bis in die frühen Morgenstunden setzen wird.

Ganz bestimmt wird keiner der Gäste an Hunger oder Durst zu leiden haben: Zum musikalischen Mittagsprogramm mit fränkisch-bajuwarischen Klängen können die Besucher ihren Gaumen mit Weißwürsten und Brezeln oder Fleischkäse mit Brötchen verwöhnen. Dafür Pate steht die Fasnachtsabteilung „Die Stichler" des Sport- und Kulturvereins. Für Kaffee und Kuchen zuständig ist die Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins, während der Gewerbeverein Sandhofen neben den bunten Frühlingsgrüßen die Besucher zum Genuss fruchtig-blumiger Aromen aus Wein, Sekt und Prosecco in sein Weinzelt locken wird. Ergänzt wird das Angebot mit dem Ausschank von deftigem Hefeweizenbier und Pils sowie mit gegrillten Steaks und Würsten. Die Bürgervereinigung freut sich schon jetzt, zahlreiche Gäste aus nah und fern zu ihrem Fest begrüßen zu dürfen, und wünscht sich hierzu natürlich einen wunderschönen Frühlingstag. *rod*

Der Maikranz ist eines der Zeichen, die die Bürgervereinigung mit ihren Veranstaltungen im Stadtteil setzt. Foto: Archiv/Schillinger

„Werte sind zeitlos"
Wir gratulieren der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen sehr herzlich zum 100-jährigen Jubiläum!
Die Bank in Mannheims Norden
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
Volksbank Sandhofen eG
Tel: (06 21) 7 70 01-0
mail: info@vobasandhofen.de
web: www.vobasandhofen.de

Seit 100 Jahren Verantwortung für die Belange des Stadtteils

Aufgaben und Ziele der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen

SANDHOFEN. Zu einer Veranstaltung der besonderen Art lädt die Bürgervereinigung Sandhofen am 1. Mai ab 11 Uhr im Rahmen der traditionellen Maibaumaufstellung auf dem Stichplatz ein. Die Maiansprache wird auch in diesem Jahr der Vorsitzende Roland Keuerleber halten. Um die Bereitstellung und das Aufziehen des buntgeschmückten Maikranzes auf die Baumspitze kümmern sich die Mitglieder des Männergesangvereins 1878 Mannheim-Sandhofen, der anlässlich seines 140-jährigen Bestehens zusätzlich ein Fass Freibier für die Besucher spendet. Die Gäste dürfen sich auch in diesem Jahr wieder über bunte Frühlingssträußchen freuen, die von den Vorstandsmitgliedern des Gewerbevereins Sandhofen im Laufe der Veranstaltung verteilt werden. Für die musikalische Unterhaltung rund um die Zeremonie der Maibaumaufstellung sorgen mehrere Sandhofer Vereine, wie beispielsweise das Sandhofer Drum & Bugle Corps „Golden Lions" und der Männergesangverein 1878. Die Kinder der Tagesstätte „Abraham" runden das Programm ab. Nach dem offiziellen Teil findet die Veranstaltung in diesem Jahr mit einem Bürgerfest ihre Fortsetzung.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Bürgervereinigung Sandhofen wird diesmal zünftig und hochkarätig weitergefeiert, wozu alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Den Veranstaltern ist es geglückt, die „Großostheimer Blasmusik" aus Franken mit ihrer 25-köpfigen Blaskapelle für diesen besonderen Tag zur Unterhaltung nach Sandhofen zu holen. Neben ihrem klassischen Repertoire möchten die Musiker auch ein wenig „Oktoberfest-Flair" auf dem Stich-Platz verbreiten. Zu späterer Stunde bringt das Duo „Take Two" mit einer breiten musikalischen Palette aus Pop, Rock, Oldies, Schlagern und Evergreens die Stimmung erneut zum Kochen, ehe der Auftritt des Sandy-Showband-Quartetts als Abschluss noch ein weiteres Highlight bis in die frühen Morgenstunden setzen wird.

Roland Keuerleber ist seit 2016 Vorsitzender der Bürgervereinigung Sandhofen. Foto: zg

Ganz bestimmt wird keiner der Gäste an Hunger oder Durst zu leiden haben: Zum musikalischen Mittagsprogramm mit fränkisch-bajuwarischen Klängen können die Besucher ihren Gaumen mit Weißwürsten und Brezeln oder Fleischkäse mit Brötchen verwöhnen. Dafür Pate steht die Fasnachtsabteilung „Die Stichler" des Sport- und Kulturvereins. Für Kaffee und Kuchen zuständig ist die Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins, während der Gewerbeverein Sandhofen neben den bunten Frühlingsgrüßen die Besucher zum Genuss fruchtig-blumiger Aromen aus Wein, Sekt und Prosecco in sein Weinzelt locken wird. Ergänzt wird das Angebot mit dem Ausschank von deftigem Hefeweizenbier und Pils sowie mit gegrillten Steaks und Würsten. Die Bürgervereinigung freut sich schon jetzt, zahlreiche Gäste aus nah und fern zu ihrem Fest begrüßen zu dürfen, und wünscht sich hierzu natürlich einen wunderschönen Frühlingstag. *rod*

Die Gemeinnützige **Bürgervereinigung Sandhofen 1918 e.V.**
lädt Sie am
1. Mai um 11.00 Uhr am „Stich" zur traditionellen **Maibaumaufstellung** und aus Anlass ihres **100jährigen Bestehens** zum **Sandhofer Bürgerfest** ein.
Ansprache: Roland Keuerleber, Vorsitzender der Bürgervereinigung Sandhofen
Mitwirkende: MGV 1878 Mannheim Sandhofen, Sandhofer Drum & Bugle Corps „The Golden Lions", Kindertagesstätte Abraham.
Ein Fass Freibier wird vom MGV 1878 gespendet. Der Gewerbeverein Sandhofen überrascht Sie mit bunten Frühlingsgrüßen. Unterhalten werden Sie von der **Großostheimer Blaskapelle, Take Two** und dem **Sandy-Showband Quartett**
Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

„Pop, Lyrics and Politics“

Popakademie Mannheim bot kostenlosen Musik-Workshop im Jugendhaus Waldpforte an

Beim Workshop der Popakademie (von links): Roddie Mira, Sofie Daisel, Cristina Vargas, Mareike Wangemann, Johannes Göckeritz und Katie Belley. Foto: Dammel

GARTENSTADT. „Wir haben über Facebook von der Veranstaltung erfahren. Dies hat unsere Neugierde geweckt.“ Sofie Daisel und Cristina Vargas sind zwei junge Teilnehmerinnen des Projektes „Pop, Lyrics and Politics“, das die Popakademie Mannheim bereits zum zweiten Mal am ersten Märzwochenende im Jugendhaus Waldpforte in der Gartenstadt mit Unterstützung der Jugendförderung Mannheim veranstaltet hat. Den Workshop, der durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes gefördert wird, betreuen Absolventen der Popakademie in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung sowie Studierenden und Doktoranden der Fachbereiche Politikwissenschaften der Universitäten Mannheim und Heidelberg.

Danijela Albrecht, Referentin „Vermittlung Populäre Musik“ an der Popakademie Mannheim, die die Veranstaltung begleitete und koordinierte, legt den Fokus des Projektes mit seinen Angeboten vor allem auf die kostenlose Teilhabe der Jugendlichen im Alter von 14 bis 20 Jahren an diesem Workshop unabhängig von Geldbeutel und sozialem Status. „Wir bieten den Teilnehmern einen Zugang zu Kunst und Kultur und eröffnen ihnen Chancen, die eigene Kreativität zu erkennen, zu vertiefen und für ihr weiteres Leben zu nutzen. Jeder ist willkommen! Es geht uns zudem darum, das Programm der Jugendhäuser unentgeltlich zu bereichern und zu erweitern.“ Diese stellen lediglich ihre Räumlichkeiten für die Veranstaltung zur Verfügung. Neben dem Jugendhaus Waldpforte arbeiten auch die Häuser Herzogenried, Erlenhof, Vogelstang sowie das Jugendkulturzentrum Forum mit der Popakademie zusammen. Die Möglichkeit eines solchen Workshops nähmen zusätzlich auch in Kooperation mehrere Mannheimer Ganztagsschulen an ihren Projekttagen wahr, so Albrecht. In der Waldpforte waren am Samstag von Seiten der Popakademie Mannheim die Absolventen Johannes Göckeritz, Katie Belley und Roddie Mira als Coaches vor Ort, flankiert von Mareike Wangemann, die als freie Mitarbeiterin der Landeszentrale für politische Bildung arbeitet. Ihre Aufgabe war es, die Jugendlichen am Beginn des Workshops zu politischer Diskussion anzuregen mit Liedern von Interpreten, die politische Aussagen beim Schreiben ihrer Songs in den Text eingebunden haben. Die weiteren Themenkreise des Konzeptes „Pop, Lyrics and Politics“, für die die drei Coaches Pate standen, sind damit eng verknüpft und gehen ineinander über, sei es beim Üben von „Songwriting“, also dem Texten, dem Anleiten im Vocaltraining, also dem Gesang, und dem „Producing“ zum Beispiel von Rap- oder Popsongs unter musikalischer Begleitung. Hinzu kamen Tipps und Anregungen im „Drumcircle“, bei dem die Teilnehmer des Workshops in kreisförmiger Anordnung gemeinsam auf Trommeln oder Perkussionsinstrumenten musizierten. Auch Tanja Schreier vom Jugendhaus hält das Angebot der Popakademie für eine gute Idee. Es biete jungen Menschen eine echte Chance zum Einstieg beziehungsweise der Förderung im musikalischen Bereich im Verbund mit politischer Aufklärung über Musik. „Ein kostenloses Coaching ist nicht gerade etwas Alltägliches.“ Sofie und Cristina, die sich im Vorfeld schon beim Texten versucht haben, beide ein Instrument spielen und gemeinsam in einer Jugendband singen, hoffen natürlich, eine Menge dazuzulernen. „Später einmal als Gesangsduo auftreten – das können wir uns gut vorstellen!“ *rod*

Thema „Altersarmut im Stadtteil“

Ökumenisches Frauenfrühstück in St. Franziskus

WALDHOF. Am Samstag, 23. Juni um 9 Uhr findet im Franziskussaal der Gemeinde St. Franziskus das nächste Ökumenische Frauenfrühstück statt. Sonja Wacker und ihr Team sorgen wieder für ein ausführliches Frühstücksbuffet. Im Anschluss gibt es einen Vortrag zum Thema „Altersarmut im Stadtteil“ von Stefanie Paul und Franziska Buckenmaier der Caritas Mannheim.

Immer mehr ältere Menschen, besonders aber Frauen, sind von Altersarmut betroffen. Gerade für die (Nach-)Kriegsgeneration (Jahrgänge 1930 bis etwa 1950) ist es oft schwierig, bei finanziellen Sorgen Hilfe zu suchen oder anzunehmen. Das Gefühl von Scham und Einsamkeit ist oft vorherrschend. Aber auch in Altenpflegeheimen leben vermehrt ältere Damen, die finanzielle Unterstützung von Ämtern benötigen. Über die verschiedenen Beratungs- und Anlaufstellen des Caritasverbandes kann ebenfalls festgestellt werden, dass immer mehr ältere (alleinstehende) Frauen beraten werden. Gerade im Stadtteil Waldhof wird die Problematik Altersarmut besonders sichtbar. Durch den Fairkauf, den Tafelladen und die Sozialberatungsstellen versucht der Caritasverband schon gezielt vor Ort Hilfe für Betroffene anzubieten. Darüber hinaus findet seit Januar nun auch ein niederschwelliges Angebot, die Kaffeetafel im Restaurant Landolin, statt. Mit diesem Angebot soll der Einsamkeit entgegengewirkt werden und ein gemeinschaftlicher Austausch im Vordergrund stehen.

Wer sich für das Frauenfrühstück anmelden möchte, kann dies im Pfarrbüro St. Franziskus, Speckweg 1, 68305 Mannheim, Telefon 0621 7628888 oder direkt bei Frau Wacker unter Telefon 0176 31150664 tun. *zg*

Dank und Anerkennung für geleistete Arbeit

Nikolas Löbel informierte sich bei den Tafeln von Caritas und DRK

In der Tafel auf dem Waldhof (von links): Nikolas Löbel MdB, Roman Nitsch und Karl-Heinz Moll. Foto: zg/CDU

WALDHOF. Bei einem Besuch der Caritas-Tafel auf dem Waldhof und der DRK-Tafeln auf der Schönau, der Rheinau und in der Neckarstadt-West hat der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Nikolas Löbel (CDU) den vielen haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern seinen Dank ausgesprochen. „Was bei den vier Tafeln in unserer Stadt für bedürftige Menschen geleistet wird, ist aller Ehren wert“, sagte er. Der Abgeordnete und Mannheimer Stadtrat nahm die aktuelle, bundesweite Berichterstattung über die Tafeln zum Anlass, sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Über die Hintergründe ließen Nikolas Löbel und CDU-Stadtrat Thomas Hornung sich von Caritas-Vorstand Roman Nitsch und dem ehrenamtlichen Tafel-Leiter Karl-Heinz Moll sowie beim DRK vom hauptamtlichen Tafel-Leiter Hubert Mitsch ausführlich informieren. Die berechtigten Personen seien in Mannheim bunt gemischt: Großfamilien, Alleinerziehende, Rentner, Arbeitslose; Menschen mit und ohne Migrationshintergrund halten sich den Angaben der Organisationen zufolge in etwa die Waage. Konflikte, die durchaus vorkämen, aber bislang kein Problem darstellten, ließen sich über Regelungen beim Anstehen oder Einlass lösen.

Beim Besuch der Tafeln wurde nicht nur geredet – Löbel packte auch mit an. In der Waldhof-Tafel stellte er sich für einige Zeit hinter den Tresen und half bei Ausgabe und Verkauf der Lebensmittel. So kam er außer mit Helferinnen und Helfern auch mit Betroffenen ins Gespräch. „Das war eine wichtige Erfahrung, und es waren wertvolle Einblicke für mich“, erklärte Löbel und nahm von den Tafel-Verantwortlichen Anregungen mit, wie die Arbeit der Tafeln erleichtert werden könnte. Sein Resümee: „Aufgabe der Politik muss es sein, für gute Rahmenbedingungen für die Arbeit der Tafeln zu sorgen – hier sind Bundes- wie Kommunalpolitik gefragt. Aber wir müssen auch mehr gegen Armut und insbesondere Altersarmut tun, so dass weniger Menschen auf die Tafeln angewiesen sind.“ *zg/red*

BSG Mannheim-Nord beschließt Fusion

MANNHEIM-NORD. Schwerpunkt der Mitgliederversammlung war die vorgesehene Fusion zwischen der BSG Mannheim-Nord und dem Verein für Gesundheitssport Mannheim-Käfertal. Die Gründe für diese Fusion wurden von Dietmar Röhrig vorgetragen. Beide Vereine haben in der Vergangenheit schon zahlreiche Aktivitäten entwickelt, um den Reha-Sport in Mannheim gezielter zu fördern. Nach einer hitzigen Aussprache wurde der Fusion mit großer Mehrheit bei zwei Enthaltungen zugestimmt. Bei den anschließenden Wahlen wurden Dietmar Röhrig als 1. Vorsitzender bestätigt sowie vom Gesundheitssport-Verein Käfertal Ludwig Moritz als 2. Vorsitzender und Karin Friedmann als Schriftführerin gewählt. Die Zustimmung zum Fusionsvertrag erfolgte danach einstimmig.

Die BSG wird auch in Zukunft ihre Gesundheits- und Freizeitsportgruppen (Faustball, Fußballtennis, Tischtennis und Boule) durchführen. Die Gruppe Wassergymnastik und Wirbelgymnastik trugen ihren Teil zum positiven Jahresergebnis bei, teilte Röhrig in seinem Rückblick mit. *zg/red*

KOMPAKT

Bus-Reise nach Abtenau/Österreich

MANNHEIM. Die Sommerreise der Freireligiösen Gemeinde Mannheim führt vom 30. Mai bis 3. Juni nach Abtenau in Österreich. Die Mitfahrenden erwartet ein interessantes, abwechslungsreiches Programm unter erfahrener Reiseleitung und eine Unterkunft im Vier-Sterne-Superior-Wellnesshotel. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht das Gemeindesekretariat unter Telefon 0621 1263133 gerne zur Verfügung. *zg*

SUDOKU-ECKE

	8		6	7				2
	7	4					6	3
	6			3	4	7		
6	4		8	1			9	
8		7					1	
	5	1	4					
7					6	8		
			1		3			6
4					5	3		

foto mechnig – Die frische Art der Fotografie
Kalthorststraße 8, 68307 Mannheim, tel. +49 (0) 621 / 77 12 14, web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

- **Freitag, 27. April**
  11.30-12.30 Uhr, Dr. Stefan Fulst-Blei MdL vor Ort, Am Stich
- **Dienstag, 1. Mai**
  11 Uhr, Maibaumaufstellung am Stich mit Sandhofer Bürgerfest, Bürgervereinigung Sandhofen (siehe Seite 10)
- **Sonntag, 6. Mai**
  10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufen auf dem Piratenspielplatz im Neubaugebiet, mit KiTas und MusikBand „Burnnesseln"
- **Donnerstag, 10. Mai**
  ab 10 Uhr, Vatertags-Zanderessen beim Angelsportverein Sandhofen am Wilhelmswörthweiher
- **Freitag, 11. Mai**
  „Freundschaftssingen", MGV 1878 und befreundete Gesangvereine, Guckertshof, Alter Frankfurter Weg 36
- **Samstag, 12. Mai**
  „Sandhofer Abend", mit Vereinsvorstellungen, auf dem Guckertshof
- **Donnerstag-Samstag, 10.-12. Mai**
  2. SKV Cup, Vereinsgelände
- **Jeden Mittwoch**
  10-11 Uhr, Qi Gong-Kurs, Förderclub Freibad Sandhofen, Gemeindesaal St. Bartholomäus

BLUMENAU

- **Dienstag, 1. Mai**
  10 Uhr, Maibaumaufstellung, Sängerrose Blumenau

SCHÖNAU

- **Sonntag, 29. April**
  10.30 Uhr, Kinder Mitmach-Kirche, Guter Hirte
- **Montag, 30. April**
  19 Uhr, „Tanz in den Mai", KG Grün-Weiss, Schlager, Charts, Après, Disco Fox der 80er und 90er mit DJ JPK, Pfarrer-Veit-Gemeindesaal, Memeler Str. 34
- **Donnerstag, 3. Mai**
  Ab 18.30 Uhr, Tanzfestival „Tanz an Schulen", Kerschensteiner Gemeinschaftsschule, Apenrader Weg
- **Samstag, 12. Mai**
  15 Uhr, Muttertagskaffee von AWO und VdK Schönau beim TSV Schönau, Rudolf-Maus-Straße (Anmeldung bei Hedwig Rizzi-Nuber, Tel. 77736895)

GARTENSTADT

- **Donnerstag, 26. April**
  19 Uhr, Politischer Stammtisch über Alters- und Parteigrenzen hinweg, SPD Gartenstadt, Keglerheim, Märker Querschlag
- **Freitag, 27. April**
  15-17 Uhr, Kinderdisco (6-11 Jahre), Jugendhaus Waldpforte
- **Samstag, 28. April**
  14 Uhr, Asp feiert den Frühling, mit Go-Kart Rennen, Torwandschießen, Steinofenpizza und vielen Spielen (6-14 Jahre), Jugendhaus Waldpforte
- **Sonntag, 29. April**
  14-17 Uhr, Familienprogramm „Alle Vögel sind schon da", Waldhaus Mannheim, Waldpforte 199
- **Samstag, Sonntag, 28./29. April**
  11 Uhr, Gemäldeausstellung der Malgruppe, Freunde des Karlsterns, Info-Center
- **Mittwoch, 2. Mai**
  17-18 Uhr, Telefon-Sprechstunde von Stadtrat Roland Weiß unter 0621 7188777
- **Donnerstag, 3. Mai**
  17 Uhr, Mitgliederstammtisch, Freunde des Karlsterns, Info-Center
- **Freitag, 4. Mai**
  19 Uhr, Vernissage, Ausstellung „Frauen 2018" von Anette Jansen und Heike Kissel-Eltrop, mit Sängerin Barbara Boll, Waldgalerie
- **Sonntag, 6. Mai**
  14 Uhr, 1. Waldführung, Freunde des Karlsterns, Treffpunkt Alte Försterei
- **Donnerstag, 10. Mai**
  11 Uhr, Vatertag am Rodelhügel, SGV Freundschaft
  11-17 Uhr, Vatertags-Stammtisch, Freunde des Karlsterns, Info-Center
- **Sonntag, 13. Mai**
  13-17 Uhr, Bushcraft – die Natur ist Deine Heimat, Waldhaus Mannheim
- **Mittwoch, 16. Mai**
  19.30 Uhr, Diskussion über Rechtspopulismus in Baden-Württemberg mit Dr. Stefan Fulst-Blei MdL und Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Kämper, Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstr. 17

WALDHOF

- **Sonntag, 29. April**
  10.30 Uhr, Jubelkommunion für die Seelsorgeeinheit, St. Franziskus
  15.30 Uhr, Vernissage mit Bildern von Susanne Wolf-Kabuschowski, Hospiz im Caritas-Zentrum St. Franziskus, Alte Frankfurter Straße 5

Der Iran – die verschleierte Hochkultur

Diavortrag bei der kfd Sandhofen

Christa und Walter Schwemlein (im Hintergrund) teilten ihre Eindrücke von einer Iran-Reise mit dem Publikum. Foto: Schwemlein

SANDHOFEN. Im Rahmen des aktuellen Jahresprogramms der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) hatten die Eheleute Christa und Walter Schwemlein einen kostenlosen Beitrag über ihre Reiseerfahrung in den Iran zusammengestellt. Vor insgesamt fast 60 Zuschauern zeigten die beiden einen etwas mehr als zweistündigen Diavortrag über eine Reise, welche sie im Vorjahr mit einem bekannten Bildungsreiseveranstalter durchgeführt hatten.

Hierbei waren die Eheleute in einer geführten Gruppe mit deutschem und iranischem Reiseführer zu einer vierwöchigen Tour aufgebrochen, die am Ende eine Strecke von fast 6.000 Kilometern umfasste. Im Rahmen des Vortrages wurde die Reiseroute mit Besuchen von Moscheen und Bazaren quer durch einen Großteil des Landes gezeigt. Ein kleiner Abriss über den „Knigge" des Iran wurde zum Besten gegeben sowie die dort vorherrschenden politischen Strukturen kurz erklärt. Themenschwerpunkt des Vortrages waren die traditionellen Sehenswürdigkeiten, aber auch Erklärungen zur Religion wurden den Zuhörern verständlich nahegebracht.

Es gelang den beiden Vortragenden auch die Gegensätzlichkeit zwischen den Kulturen mit einer Prise Humor aufzuzeigen, was für Schmunzeln auf den Gesichtern der Anwesenden sorgte. Das Gemeindehaus von St. Bartholomäus erwies sich als überaus geeignete Räumlichkeit mit viel Platz und ausreichenden Möglichkeiten, eine solche Veranstaltung erfolgreich durchzuführen. Am Ende des Vortrages gaben die Schwemleins auch die im Iran erfahrene Gastfreundschaft an ihr Publikum weiter und luden dieses zu einem kleinen abschließenden Miteinander bei einer Auswahl landestypischer Speisen ein. Hierbei ergaben sich auch noch Möglichkeiten zum Gespräch, um eventuell entstandene Fragen zu beantworten.

Eine kleine Spendenbox war am Rande aufgestellt worden, mit deren Geldern die katholische Frauengemeinschaft letztlich gemeinsame Projekte aussucht, welche sie unterstützen möchte. *bi*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

pietät hiebeler gmbh – bestattungstradition seit 1959
Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker
Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.
Telefon: 06 21 - 84 20 70
68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN – Bestatter und Trauerbegleiter
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Detailverliebt? – Wir auch.
Gemeinsam einen gefühlvollen Abschied planen.
Standort Mannheim: Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen – Von Mensch zu Mensch.

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850.-€ zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Hans Kaufmann – Grabmale – FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Stadtteil-Portal.de – Nachrichten aus Mannheim

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis - starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

UNSER TEAM

Rüdiger Ofenloch (Redaktion)
Ilvesheimer Straße 48
68259 Mannheim
Fon 0621 30 73 88 91
Mobil 0171 93 50 972
E-Mail: r.ofenloch@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
18. Mai (07. Mai)	Zukunftsplanung im Alter/Spargelzeit
15. Juni (04. Juni)	Stadtteilfest Waldhof / Tag der Apotheke
13. Juli (02. Juli)	Freizeit
24. August (13. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
14. September (03. September)	Rund ums Haus
05. Oktober (24. September)	Gesundheit
26. Oktober (15. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
23. November (12. November)	Advent/Essen & Trinken
14. Dezember (03. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 18. Mai